

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">001</a>	9. 1. 1795	<b>Kaufs Contract</b> zwischen Stephan Krenberger, Dechanthey Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan am Kirschenhof und seiner Ehwirthin Maria einers und Jacob Schwingenrohr, Herrschaft Rohrbachischer Pupilen vom Ziegelstadel anderen Theils ... erstens die obgemeldte Krenbergerischen Conleute versprechen mit Einwilligung ihrer samentlichen Erben den Kirschenhof ... die samt dem Hauße nach Abzug aller Lasten und der Bearbeitungs-Unkosten auf 1380fl. geschätzt worden sind, nach der binnen 14 Tagen zu veranlassenden Fahrnüb-Uibergabs Schätzung nicht nur sogleich zu übergeben, sonder nauch ... zweitens dem Uibernehmer Jakob Schwingenrohr, wenn dessen Schwester Elisabeth Kornmühlnerin den Kirschenmayrischen Sohn Stephan Krenberger auf die Kornmühle heurathen wird, an den obigen Gutes Kaufschilling per 1380fl. zu einem leichteren Wirthschaftsanfange 880fl. vollkommen nachzulassen ...
<a href="#">004</a>	9. 1. 1795	<b>Heuraths Contract</b> welcher zwischen Stephan Krenberger angegangener Stüfter der Kornmühle eines und seiner zukünftigen Ehwürthin Elisabeth Kornmühlerin, verwitwet, Pfarr Haagische Unterthanin auf der Kornmühle anderen Theiles errichtet worden ist im Dechatshofe in Haag ... es folgen 4 Punkte ...
<a href="#">006</a>	9. 1. 1795	<b>Heuraths Contract</b> welcher zwischen Jacob Schwingenrohr, neu angehender Stüfter des Kirschenhofes als Bräutigam eines und seiner angehenden Ehwirthin Maria Berndlin, Herrschaft Achleitenische Pupilin vom Mayrgut in Haag als Braut anderen Theiles errichtet worden ist im Dechatshofe in Haag ... es folgen 6 Punkte ...
<a href="#">008</a>	10. 2. 1795	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufm Kirschenhof Jacob Schwingenrohr, neu angegangener Unterthann des Kirschenhofes verehlichtet sich mit Maria Berndlin, Herrschaft Achleitnerische Pupilin vom Mayrgut in Haag, und lässt die selbe auf seinen besitzenden Kirschenhof zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom gesamten Kaufschilling zu entrichten 1380fl. ... Laudemium á 2½ pc 34fl. 30x ...
<a href="#">009</a>	10. 2. 1795	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die Kornmühle, der 2 Hofstätten und ledigen Grundstücken Elisabeth Kornmühlnerin, verwitwet Pfarr Haagische Grund und Herrschaft Salabergische Voggt Unterthannin auf der Kornmühle verehelichtet sich mit Stephan Krenberger, Pfarr Haagischen Pupilen von Kirschenhof und lässt denselben zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben als auf die in der Pfarr Haag Ruth Kirschendorf sub N <sup>o</sup> 8 liegende Kornmühle per 500fl. samt Mühleregerechtigkeit per 100fl., auf die Liechtenbergerhofstatt per 130fl., dann die Hollhofstatt per 130fl. und die ledigen Äcker per 120fl. ... zusammen 980fl. ...
<a href="#">011</a>	10. 2. 1795	<b>Verkauf</b> des Kirschenhofes Stephan Krenberger, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthann, Maria seine Ehwirthin verkaufen mit Genehmigung beider löblichen Oberkeiten das in der Pfarr Haag Ruth Kirschendorf Sub N <sup>o</sup> 2 liegende Kirschenmayrgut dem ehrbaren Jakob Schwingenrohr, Herrschaft Rohrbachischen Pupilen vom Ziegelstadel, um einen nach Abzug aller Lasten und Bearbeitungsunkosten von nachbenannten Schätzleuten unpartheyisch angeschlagenen Werth nemlich Gründe samt Bauernhaus 1380fl. ...
<a href="#">018</a>	12. 2. 1795	<b>Verkauf</b> des Gütels am Pötzelberg N <sup>o</sup> 7 Susana Altenederin, verwitwet Pfarr Haagische Grund und Herrschaft Salabergische Voggt Unterthannin verkauft mit Genehmigung beed löblicher Oberkeiten das in der Pfarr Haag Ruth Unreinfussen sub N <sup>o</sup> 7 liegende Gütel am Pötzelberg ihrem Taufgötten Joseph Hofer, Stüftherrschaft Garstneri-

Seite	Datum	Kurztext
		schen Pupilen von Untern Schönbuch um den von nachbenannten Schätzleuten unpartheyisch angeschlagenen Werth als das Bauernhauß per 90fl. und die Grundstücke per 510fl. ... zusammen per 600fl. ...
<a href="#">026</a>	18. 2. 1795	<b>Satzbrief</b> ich Stephan Krenberger, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann auf der Kornmühle, Elisabeth seine Ehwirthin bekennen himit für uns und unsere Erben, daß uns von unserem Vater und respective Schwigervater, dem ehrbaren Stephan Krenberger, Pfarr Haagischen Ausnehmer aufm Kirschenmayrgut zu Auszahlung den Johann Kornmühlnerischen Erben angefallene brüderliche Erbschaften baare fünfhundert Gulden dargeliehen worden sind, versprechen auch, dieses Capital per 500fl. nicht nur von heut dato an á 4pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljährigen Aufkündigung in gut gangbarer Münze wiederum zurück zu bezahlen ...
<a href="#">027</a>	26. 2. 1795	<b>Schätz und Abhandlung</b> vom Wirths und Bäckenshause auf der Stiegen im Markte Haag, dann 2er Hofstätten im Aigen und ledigen Grundstücken nachdem Paul Piringer, des Raths bürgerlicher Wirth und Bäckmeister im Markte Haag, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann und Witwer zeitlichen Todes verschieden, als ist dessen unterlassenes sammentliches Vermögen zur oberkeitlichen Verhandlung gezogen worden ... die in der Pfarr und Markte Haag N <sup>o</sup> 4 liegende Behausung auf der Stiegen ist von vorbenannten Schätzmännern unpartheyisch angeschlagen worden per 300fl., die auf diesem Hause uralters hier radicirte Bäckengerechtigkeit per 150fl., dann die Schankgerechtigkeit per 150fl. ... welche samentlichen Gründe per 1276fl. 15x ... verbleiben 1844fl. ... hiezu sind inhalt letztwilliger Meinung als Universal-Erben ernannt des Verstorbenen selig unterlassene 2 Kinder namens Joseph Schönböck und angehender Stifter; Susanna Schönböck, ledigen Standes ...
<a href="#">046</a>	26. 2. 1795	<b>Anstüft</b> der bürgerlichen Wirths und Bäckensbehausung auf der Stiegen im Markt Haag N <sup>o</sup> 4, dann 2er Hofstätten im Aigen und ledigen Grundstücken Joseph Schönböck, ledig, Pfarr Haagischer Pupil von ermeldter Wirths und Bäckensbehausung im Markte Haag hat mit Genehmhaltung beeder löblichen Oberkeiten für sich und seiner angehenden Ehwirthin Juliana Mayrhoferin, ledig, Herrschaft Gleinkische Pupilin vom Wirthshause zu Hädershofen in dem von vorbenannten Schätzleuten unpartheyisch geschätzten Werth als die bürgerliche Behausung auf der Stiege im Markte Haag samt Bäckens- und Schankgerechtigkeit per 600fl., die Aignerhofstatt per 503fl., die Haagermühlnerhofstatt per 402fl, den ledigen Bambergeracker per 81fl. und den Walneracker per 54fl., zusammen 1640fl. ...
<a href="#">048</a>	18. 3. 1795	<b>Todfalls Vormerkung</b> nachdem Maria Kilian verwittwet, Pfarr Haagischer Ausnehmerin und Huterermeisterin im Markte Haag zeitlichen Todes verschieden, als ist derselben Verlassenschaft ordentlich beschrieben und ad Protocollum genommen worden als ... wenn nun die Schulden hinaus gegen den Vermögen gehalten werden, so erweist ein Abgang, welchen der Sohn Johann Georg Kilian, bürgerlicher Hutmachermeister im Markte Haag freywillig darauf bezahlt hat mit 10x ...
<a href="#">049</a>	27. 3. 1795	<b>Verlassenschafts Abhandlung</b> eines ledigen Dienstknechts in der Gstetten nachdem Michael Pickel, Herrschaft rohrbachischer vogtbarer Pupil vom Reithäusel beim Josef Preuer, Pfarr haagischen in der Gstetten zeitlichen Todes verschieden, als ist desselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden als ... worüber sich ein Vermögensrest erweist per 78fl. 8x 2d

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">051</a>	21. 3. 1795	<b>Vermächts Quittung</b> Joseph Preuer, Pfarr Haagischer Unterthann in der Gsetten quittiert um den Empfang der ihm laut vorstehender Verlassenschafts Abhandlung verschafften 72fl. 8x 2d ...
<a href="#">052</a>	29. 4. 1795	<b>Gerhab Quittung</b> Katharina Grabmerin, Pfarr Haagische Pupilin vom Stampf, quittiert um den Empfang ihrer mütterlichen Erbschaft, so laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 33 an Capital et Interesse bisher betragen hat, und derselben zur Notdurft hinaus bezahlt worden ist per 14fl. 47x ... worüber derselben bei der Herrschaft Salaberg zu ersuchen verbleiben 13fl. 54x 3ß ...
<a href="#">053</a>	1. 5. 1795	<b>Verkauf</b> der bürgerlichen Riemersbehausung im Markte Haag Nº 25 N.N. die Samentlichen Creditores des Johann Hueber, bürgerlichen Riemermeisters im Markte Haag Sub Nº 25 verkaufen mit Genehmigung der löblichen Grund- und Vogtobrigkeit die bürgerliche Riemersbehausung samt der darauf haftenden Hafnersgerechtigkeit und Hausgarten dem ehrbaren Stephan Farthueber, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthanns und Maurergesellen im Markte Haag um den Licitations Wert per 906fl. ...
<a href="#">070</a>	1. 5. 1795	<b>Gerhab Quittung</b> Simon Stöckler, Pfarr haagerischer Pupil vom Haidergergütel macht sich auf ein neu erbautes Häusel auf des Haiders Grund ansässig und quittiert um den Empfang seiner väterlichen Erbschaft, so laut Pfarr haagischem W.B. Lit B fol. 3 an Capital et Interesse bisher gebracht hat ... 125fl. 47x ...
<a href="#">070</a>	11. 5. 1795	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der Huefschmidte zu Haag Nº 39 auf absterben weyland Anna Maria des Johann Georg Mühlberger, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann und bürgerlichen Hufschmidtmeisters im Markt Haag geweste Ehwirthin selig, ist deren beiden mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... die in der Pfarr und Markte Haag sub Nº 39 liegende bürgerliche Behausung, samt dem dabei befindlichen Haußgärtl ... ist unpartheyisch angeschlagen worden per 100fl. ... völliges Vermögen 1066fl. 28x 2d ... verbleiben zu vertheillen 1013fl. 48x ... Erben der Witwer Johann Georg Mühlberger ob communionem bonorum zur 1ten Helfte und zur 2ten Halbscheide 4 leibliche Kinder namens Johann Georg Mühlberger, Herrschaft Rohrbachischer Unterthann und Hufschmiedmeister zu Klingensbrunn; Franz 26, Maria Anna 19 und Magdalena 17 Jahre alt und ledig ...
<a href="#">079</a>	10. 3. 1795	<b>1te Erbs Quittung</b> Johann Georg Mühlberger, Herrschaft klingenbrunnischer Unterthan auf der Huefschmidte zu Klingensbrunn quittiert um den Empfang seiner mütterlichen Erbschaft, so laut vorstehender Abhandlung betrifft 120fl. 15x ...
<a href="#">080</a>	10. 3. 1795	<b>2te Erbs Quittung</b> Franz Mühlberger Pfarr haagischer vogtbarer Pupil von der Huefschmidten im Markte Haag quittiert um den Empfang seiner mütterlichen Erbschaft so laut vorstehender Abhandlung betrifft 120fl. 15x ...
<a href="#">081</a>	27. 5. 1795	<b>Satzbrief</b> zu 100fl. des Johann Liechtl. Pfarr haagischer Grund- und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan und Salzversilberer im Markte Haag, Elisabeth seine Ehwirthin bekennen hiermit für uns und unsere Erben, daß uns zu unserer vorgefallenen Nothdurft aus der inhalt Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 248 findigen Katharina Farthuberischen Gerhabschaft baar Einhundert Gulden dargeliehen seyen, versprechen auch, dieses Capital nicht nur von heut dato an á 4pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljährigen Aufkündigung in gut gangbarer Münze wiederum zurückzugeben ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">083</a>	27. 5. 1795	<b>Verstüftung</b> der Huefschmidte zu Haag N <sup>o</sup> 39 Johann Georg Mühlberger, verwitwet bürgerlicher Huefschmiedmeister Pfarr Haagischer Grund- und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthann übergibt mit Genehmhaltung beeder löblichen Oberkeiten die in der Pfarr und Markte Haag Sub N <sup>o</sup> 39 liegende bürgerliche Behausung samt Garten und Hufschmiedgerechtigkeit seinem Sohn Franz Mühlberger, ledigen Stands seiner Profesion einem Huefschmid Gesellen, und zwar die bürgerliche Behausung samt Haußgarten per 100fl. und die Huefschmiedgerechtigkeit per 100fl. ...
<a href="#">084</a>	1. 6. 1795	<b>Verkauf</b> der bürgerlichen Riemesbehausung im Markte Haag Sub N <sup>o</sup> 25 Stephan Farthueber, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann und bürgerlicher Maurer zu Haag verkauft mit Genehmhaltung beeder löblichen Oberkeiten das untern 1. May des Jahres laut Protocoll fol. 53 von den samentlichen Gläubigern des Johann Hueber, bürgerlichen Riemermeisters käuflich an sich gebrachtes Hauß im Markte Haag Sub N <sup>o</sup> 25 samt der darauf haftenden Hafnersgerechtigkeit und Hausgarten, dem ehrbaren Jakob Bader, bürgerlichen Seillermeisters zu Haag, Theresia seiner Ehwirthin um einen ordentlich behandelten Kaufschilling per 1000fl. ...
<a href="#">086</a>	5. 6. 1795	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Gütl am Pötzlberg samt der ledigen Wiesen Anton Hofer, Pfarr Haagischer Grund- und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan am Pötzelberg verehelichet sich mit Theresia Altenederin, Herrschaft Rohrbachische Pupilin vom Adelberg und läßt dieselbe auf sein besitzendes Gütel am Pötzelberg und die dabei befindlichen ledigen Wiesen zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher zu entrichten vom Gütel am Pötzenberg zu 500fl. ... dann die ledigen Wiesen zu 100fl. ...
<a href="#">087</a>	5. 6. 1795	<b>Heurathsbrief</b> welcher zwischen Joseph Hofer, Pfarr Haagischen Unterthan am Pötzlberg als Bräutigam eines und Theresia Altenederin, Herrschaft Rohrbachische Pupilin vom Adlberg als Braut anderen Theils errichtet worden ist in der Vogtherrschafts Kanzley Salaberg ...
<a href="#">089</a>	13. 7. 1795	<b>Vergleich</b> welcher zwischen der Mutter des verstorbenen Paul Piringer, Pfarr Haagischen Grund- und Herrschaft Salabergischen Vogtunterthans, dann bürgerlichen Wirths und Bäckensmeisters im Markte Haag selig, Frau Katharina Zächhueberin, Witwe zu St. Florian eines und der schönböckischen Kinder als Paul Piringerischen Universal Erben Joseph und Susanna Schönböckin anderen Theils getroffen worden ist bei der Herrschaftskanzley Salaberg ...
<a href="#">091</a>	23. 7. 1795	<b>Kaufkontrakt</b> um die Seillerische Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 14 Jakob Bader, bürgerlicher Seillermeister im Markte Haag, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann und Seillermeister und seine Ehwirthin erklären mit Genehmhaltung beeder löblicher Oberkeiten ihre seit ao 792 laut Pfarr Haagischen Protocoll fol. 92 angestüfte bürgerliche Seillersbehausung samt dem dabei befindlichen Hausgärtel der Katharina Schwändlin, verwittwet Herrschaft Achleitnerische Unterthannin am Gerstberg und ihrem angehenden Ehwirth Johann Hueber, verwitweten Pfarr Haagischen Unterthann und Riemermeister im Markte Haag gegen nachfolgende Bedingungen zu verkaufen ... fünf Punkte ...
<a href="#">094</a>	24. 7. 1795	<b>Gerhab Quittung</b> Theresia Stöcklerin, Pfarr haagische vogtbare Pupilin von der bürgerlichen Kramersbehaußung im Markte Haag quittiert um den Empfang ihrer väter- und mütterlichen Erbschaften, so inhalt Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 13 an Capital et Interesse bisher betragen und derselben zur Nothdurft hinaus bezahlt worden seind per 56fl. 15x ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">095</a>	22. 8. 1795	<b>Verkauf</b> der bürgerlichen Seillersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 14 Jakob Bader, bürgerlicher Seillermeister im Markte Haag, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann, Theresia seine Ehwirthin verkaufen mit Genehmhaltung beeder löblichen Oberkeiten ihre seit ao 792 laut Pfarr Haagischen Protocoll fol. 92 angestüftete bürgerliche Behausung ohne Seillersgerechtigkeit, samt den darbei befindlichen Hausgärtel, der Katharina Schwändlin verwitwet Herrschaft Achleitnerische Unterthannin zu Gerstberg und ihrem angehenden Ehwirth Johann Hueber, verwitwet Pfarr Haagischen Unterthanns und Riemermeisters im Markte Haag um einen behandelten Kaufschilling per 500fl. ...
<a href="#">097</a>	25. 8. 1795	<b>Verhandlung</b> nachdem Elisabeth Humelbergerin, Herrschaft salabergische Pupilin von Klaupling beim Anton Edlinger, Fleischhackermeister im Markte Haag als Kindtsweib in Diensten gestorben, als ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... erweist sich ein Vermögensrest per 45fl. 51x ... Erben Inhalt des von der Erblasserin zurückgelassenen Testaments sind als Universal Erben ernannt worden Anton Edlinger, bürgerlicher Fleischhackermeister im Markt Haag und seine Ehwirthin Katharina Edlingerin, welche sich dieses vermögens restes als Herschuldner selbst zahlhaft gemacht und vom quittiren befreyt verblieben sind ...
<a href="#">099</a>	22. 9. 1795	<b>Auszugs Verhandlung</b> von der lederischen Behausung im Markte Haag auf absterben weylandt Frau Elisabeth Ederin, verwitwet Pfarr haagische Ausnehmerin auf der bürgerlichen Lederersbehausung im Markte Haag selig, ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... worüber sich ein Vermögensrest erweist per 114fl. ... inhalt der von der Erblasserin zurückgelassenen Testaments sind zu diesen Verlassenschaftsrest als Universal-Erben ernannt worden Barbara Schitterin, bürgerliche Steinmetzmeisterin im Markte Münzbach; Weyllandt Johann Wurschenhofer auf der Gobetsmühle selig im Leben unterlassene 2 Kinder namens Johann Würschenhofer auf der Stockmühle und Magdalena Mauererin, geweste Müllermeisterin auf der Pomühle; weyllandt Maria Ziervoglin, geweste Unterthannin aufm Zehetnergut zu Wolspach unterlassene 2 leibliche Kinder Michael Ziervogel, Herrschaft erlaischer Unterthan auf der Mühle zu Gutenhofen und Philip Ziervogel Fleischhackermeister zu Amstetten ...
<a href="#">115</a>	22. 9. 1795	<b>1te Vermächts Quittung</b> Anna Maria Murschenhoferin von der Haunmühle derzeit verehelichet mit Andreas Gutjahr, Herrschaft erlaischer Unterthan, quittiert um den Empfang der ihr auf absterben weyllandt Elisabeth Ederin, Pfarr haagische Ausnehmerin auf der Lederers Behausung im Markte Haag verschafften 100fl. ...
<a href="#">116</a>	22. 9. 1795	<b>2te Vermächts Quittung</b> Juliana Murschenhoferin, Pupilin von der Haunmühle quittiert um den Empfang desjenigen Geldbetrages, welcher der selben laut vorstehender Verhandlung verschafft worden ist per 100fl. ...
<a href="#">116</a>	22. 9. 1795	<b>3te Vermächts Quittung</b> Anna Murschenhoferin, Pupilin von der Haunmühle quittiert um den Empfang desjenigen Geldbetrages, welcher der selben inhalt vorstehender Verhandlung verschafft worden ist per 200fl. ...
<a href="#">117</a>	22. 9. 1795	<b>4te Vermächts Quittung</b> Katharina Murschenhoferin, Pupilin von der Gobetsmühle quittiert um den Empfang desjenigen Geldbetrages, so derselben laut vorstehender Verhandlung verschafft worden sind per 100fl. ... Zeugen Johann Rußmayr, Amtmann und Stephan Felner Ansager ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">118</a>	22. 9. 1795	<b>5te Vermächts Quittung</b> Maria Murschenhoferin, Pupilin von der Gobetsmühle quittiert um den Empfang desjenigen Geldbetrages, welcher der selben laut vorstehender Verhandlung verschafft worden ist per 100fl. ...
<a href="#">118</a>	22. 9. 1795	<b>6te Vermächts Quittung</b> Theresia Murschenhoferin Pupilin von der Gobetsmühle quittiert um den Empfang der jenigen Erbschaft, so der selben laut vorstehender Verhandlung verschafft worden per 100fl. ...
<a href="#">119</a>	22. 9. 1795	<b>7te Vermächts Quittung</b> Barbara Schitterin, verwittwet bürgerliche Steinmetzmeisterin zu Münzbach quittiert um den Empfang der ihr laut vorstehender Abhandlung verschafften per 1000fl. ... dann der UniversalErbschaft ... 38fl. ...
<a href="#">120</a>	22. 9. 1795	<b>8te Vermächts Quittung</b> Johann Maurerin geweste Mühlermeisterin auf der Pomühle quittiert um den Empfang der ihr laut vorstehender Abhandlung verschafften 500fl. ... dann der Universal Erbschaft 19fl. ...
<a href="#">121</a>	22. 9. 1795	<b>9te Vermächts Quittung</b> Magdalena Murschenhoferin Pupilin von der Gobetsmühle quittiert um den Empfang desjenigen Geldbetrages, so derselben laut vorstehender Verhandlung verschafft worden sind per 100fl. ...
<a href="#">122</a>	22. 9. 1795	<b>10te Vermächts Quittung</b> Michael Ziervogel Mühlermeister zu Gutenhofen unter Erla quittiert um den Empfang der ihm laut vorstehender Verhandlung verschafften 333fl. 20x ...
<a href="#">123</a>	22. 9. 1795	<b>11te Vermächts Quittung</b> Philipp Ziervogel Fleischhackermeister zu Amstetten quittiert um den Empfang der ihm laut vorstehender Abhandlung verschafften 333fl. 20x ...
<a href="#">124</a>	22. 9. 1795	<b>12te Vermächts Quittung</b> Franciska Wegschaiderin Pfarr haagische Unterthanin, dann Wirthin und Bäckermeisterin im Markte Haag quittiert um den Empfang der ihr laut vorstehender Abhandlung verschafften 166fl. 40x ...
<a href="#">124</a>	22. 9. 1795	<b>13te Vermächts Quittung</b> Eva Maria Prabenzerin Lederermeisterin zu Iglau quittiert um den Empfang der ihr laut vorstehender Abhandlung verschafften 166fl. 40x ...
<a href="#">125</a>	22. 9. 1795	<b>Fernere 3 Vermächts Quittung</b> Jakob Traxlmeyer Herrschaft wolfsteinischer Pupil von der Spältlmühl, Michael Traxlmeyer dermahlinger Dienstknecht auf ersagter Spältlmühle, und Leopold Traxlmeyer in k. k. Kriegsdiensten quittieren um den Empfang der ihnen einem jeden á 133fl. 20x allen 3en also laut vorstehender Abhandlung verschafften 400fl. ...
<a href="#">126</a>	25. 9. 1795	<b>Satzbrief</b> Josef Schmiedbauer, Pfarr haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan und Tagelöhner aufm Brünnerhäusel in der Tachetgassen aussern Markt Haag, Magdalena seine Ehewirthin bekennen hiermit für uns und unsere Erben, daß uns zu unserer fürgefallenen Nothdurft aus der laut Pfarr haagischen W.B. Lit. B. fol. 121 findigen Sophia Puchinger Gerhabenschaft von der Hofstatt in der Gstetten baar Zwanzigfünf Gulden dargeliehen worden sind, versprechen auch, dieses Capital zu 25fl. nicht nur von heut dato an á 4pC zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljähriger Aufkündigung in gut gangbarer Münz wiederum zurück zu bezahlen. Zudem nun für das Capital selbst und allenfahls ausständiger Interesse all unser anliegend- und fahrendes Vermögen zu einen wahren Unterstand verschreiben ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">127</a>	26. 9. 1795	<b>Verhandlung</b> eines ledigen Dienstknechts nachdem Michael Aichberger, Herrschaft Neudeggischer Pupil vom Mayergut in Dorf beim Joseph Schmiedpierstinger, bürgerlichen Bräumeisters zu Haag, Pfarr Haagischer Grund- und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan das zeitliche Leben beschlossen, als ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 184fl. 24x 1d ... Erben des Verstorbenen selig unterlassene 4 zweibändigen Geschwisterte, als Stephan Aichberger, Herrschaft Neudeggischer Hofmeyer zu Ennsegg; Eva Maria des Gottlieb Alteneder, Herrschaft Neudeggische Unterthanin aufm Mayrgut in Dorf Ehwirthin; Theresia des Johann Kerbler, Herrschaft Salabergischen Schneidermeisters im Berg Ehwirthin; Elisabeth des Georg Leitner, Herrschaft Neudeggischen Unterthans an der Holzerhofstatt zu Loostorf Eheweib ... gebührt demnach jedem Stamm zum 4ten Theile 46fl. 6x ¼d ...
<a href="#">131</a>	26. 9. 1795	<b>4 Erbschafts Quittungen</b> Stephan Aichberger Herrschaft ennseggerischer Hofmayer zu Ennsegg, Eva Maria Altenederin Herrschaft neudeggerische Unterthanin aufm Mayrgut in Dorf, Theresia Kerblerin Herrschaft salabergische Schneidermeisterin in Berg, und Elisabeth Leitnerin Herrschaft neudeggerische Unterthanin zu Loostorf quittieren um die ihren laut vorstehnder Abhandlung einem jeden á 46fl. ¼d allen 4en also angefallen brüderliche Erbschaften 184fl. 24x 1d ...
<a href="#">132</a>	30. 9. 1795	<b>Satzbrief</b> zu 125fl. Johann Grueber, bürgerlicher Riemermeister im Markte Haag, Katharina seine Ehwirthin bekennen für uns und unsere Erben, daß uns zu Bezahlung des Kaufschillings erstens des vom Jakob Bader, Seillermeister im Markte Haag erkauften Häusels Sub Nº 14 samt Haußgärtel inhalt Kaufs Contracts ao 23ten Juny 795 aus der laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 248 findigen Katharina Farthuberische Gerhabschaft baar Einhundert Zwanzig Fünf Gulden dargeliehen worden seyen ... die Endes unterschriebenen versprechen, dieses Capital zu 25 fl. nicht nur von heut dato an á 4pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljähriger Aufkündigung in gut gabagbarer Münz wiederum zurück zu bezahlen, zudem nun für das Capital selbst auch allenfalls ausständige Interesse unser im Markte Haag besitzendes Häußel samt Hausgärtel ...
<a href="#">134</a>	7. 12. 1795	<b>Verkauf</b> der bürgerlichen Glasersbehausung im Markte Haag Sub Nº 19 Anton Bernhart, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag und Rosina seine Ehwirthin verkaufen mit Genehmigung beed löblicher Oberkeiten die in der Pfarr und Markte Haag liegende bürgerliche Behausung samt der darauf haftenden Glasersgerechtigkeit, den Hausgarten und den Laden auf dem Marktplatze, dem ehrbaren Franz Raittenpichler, Stadt Steyrischen Pupillen von der bürgerlichen Gastgeb Behausung zu Stadt Steyr Sub Nº 112, ledigen Standes, seiner Profession einem Glasergesellen gegen folgende Bedingnißen ... 1. sollen die Verkäufer schuldig seyn, dem Käufer zu Bezahlung der Laudemialgefälle 20fl. beizutragen ... 2. für den Käufer 4 neue Fenster wie im Hause brauchbahr auf seine Unkosten herzustellen, dann das Vorhauß nebst der Stiege mit Laim anwerfen und weißnen zu lassen ... 3., 4., 5., 6., 7. ... der Kaufschilling betragt laut vorstehenden Kaufes 2000fl. ...
<a href="#">141</a>	10. 12. 1795	<b>Bestandskontrakt</b> welcher zwischen den endesunterschriebenen errichtet worden ist 1. uiberlässt der Paul Czecka, bürgerlicher Schneidermeister und Pfarr Musicus zu Haag dem Josef Schifermayr, bürgerlichen Zeugmacher alda diejenigen Materialien Handelschaft, welcher demselben oder vielmehr seiner Vorfahrerin Magdalena Illingerin mittelst k.k. Kreisämtlichen Decrets ao

Seite	Datum	Kurztext
		4ten März 788 verwilliget worden ist dergestalten auf sechs nacheinander folgende Jahre bis zum Ausgang des 1801ten Jahres in Bestand, daß der Joseph Schifermayr diese Materialien Handelschaft während dieser Zeit frei und ungestört betreiben könne, unterdessen aber solle dem besrand verlassene Paul Czecka keineswegs zustehen, sich nur im mindesten mit dieser Handelschaft oder einem dahin einschlagenden Waaren Artikel abzugeben ... 2tens ...
<a href="#">142</a>	21. 12. 1795	<b>Verhandlung</b> einer Inwohnerin auf absterben Barbara des Johann Eidenberger, Pfarr Haagischen Inwohners in der Kornmühlerhofstatt geweste Ehwirthin selig, ist derselben mit-sammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... verbleibt zu vertheillen 20fl. 59x ... Erben der Witwer Johann Eidenberger ob communionem bonorum zur 1ten Vermögenshelfte und zur 2ten Halbscheide die leibliche Tochter Barbara, 24 Stunden alt ...
<a href="#">145</a>	21. 12. 1795	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> von der Kornmühlerhofstatt Barbara Eidenbergerin, Pfarr haagische Pupilin von der Kornmühlerhofstatt kurz nach ihrer Mutter Todfalle das zeitliche Leben beschlossen hat, als ist derselben haut dato angefallenes mütterliches Erbgut oberkeitlich verhandelt worden ... per 9fl. 55x 2d ...
<a href="#">146</a>	22. 12. 1795	<b>Heuraths Vertrag</b> welcher heut zwischen Herrn Franz Raittenpichler, hiesig großjährigen Pupilen und Glasergesellen als Bräutigam, dann der Jungfrau Katharina Schönleitnerin, eben bereits großjährigen Stadt-Pupilin und Kartenmalers Tochter als Braut in beiseyn nachbenannter Gezeugen, als auf Seite des Herrn Bräutigams Herr Ignaz Rothauers, bürgerlichen Scheermessernmeisters und Herr Anton Ziegler, bürgerlicher Bierwirths, dann auf Seite der Jungfer Braut Herr Karl Schlögel, bürgerlicher Glasermeister und Herr Joseph In-feld, bürgerlicher Färbermeisters folgendermassen verabredet und abgeschlossen worden ... es folgen 10 Punkte ...
<a href="#">151</a>	31. 12. 1795	<b>Verhandlung</b> einer Inwohnerin im Schusterhäusel beim Baad im Markt Haag auf absterben Katharina Stainingerin, verwitwet Pfarr haagische Inwohnerin im Schusterhäusel beim Baad im Markte Haag selig, ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... worüber sich ein Vermögensrest erweist per 165fl. 55x 1d ... Erb hinzu der von der Verstorbenen selig im Leben unterlassene unehelich erzeugte Sohn namens Johann Lehofer, Herrschaft Erlaischer Unterthann aufm Bäckerhäusl zu Erla Kloster ...
<a href="#">155</a>	31. 12. 1795	<b>Erbs Quittung</b> Johann Lehofer, Herrschaft Erlaischer Unterthan aufm Backenhäusel zu Erla Kloster quittiert um den Empfang seiner mütterlichen Erbschaft, so laut vorstehender Abhandlung betrifft 165fl. 55x 2d ...
<a href="#">157</a>	11. 1. 1796	<b>Auszugs Verhandlung</b> von Haidergütel auf absterben Katharina Widorferin, verwitwet Pfarr Haagische Auszüglerin aufm Haidergütel selig, ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden als ... verbleiben zu vertheillen 4fl. 23x 2d ... Erben die von der Verstorbenen selig im Leben unterlassenen 3 leibliche Kinder als Regina des Georg Schönauer, Pfarr Haagischen Unterthanns am Haidergütel Ehwirthin; Maria Fuchsin, verwitwet Herrschaft Rohrbachische Auszüglerin aufm Häußel beim Ziegelstadel; Magdalena des Jakob Hachprandner, Pfarr Haagischen Inwohners und Tagwerkers im Haiderhäußel Eheweib ...
<a href="#">160</a>	21. 1. 1796	<b>Heurathsbrief</b> welcher zwischen Michael Gruber, Pfarr Haagischen Unterthan und Taglöhners auf einem Häusel auf einem Häußel auf der Wiesen und Maria seiner

Seite	Datum	Kurztext
		bereits angegangene Ehwirthin errichtet worden ist in der Herrschafts Kanzley Salaberg den 21. Janner 796 ... es folgen 5 Punkte ...
<a href="#">162</a>	21. 1. 1796	<b>Gerhab Quittung</b> Susanna Schönböckin, Pfarr Haagische Pupilin von der bürgerlichen Wirths und Bäckens Behaußung im Markte Haag verehelichet sich mit Joseph Mährer, bürgerlicher Weißgärbermeister zu Amstetten und quittiert um den Empfang ihrer väter- und mütterlichen und von ihrem Stiefvater selig erbten Antheiles, so laut Pfarr Haagischem W.B. Lit A fol. 280 an Capital et Interesse bisher gebracht haben ... 2166fl. 5x 2d ...
<a href="#">163</a>	21. 1. 1796	<b>Gerhab Quittung</b> Katharina Ulmann, Pfarr Haagische Pupilin von der bürgerlichen Glasers Behausung im Markte Haag verehelichet sich mit Johann Lackner, bürgerlicher Färbermeister zu Timing, Stüftsherrschaft Lilienfeldischer Unterthan und quittiert um den Empfang ihrer väterlichen Erbschaft, so sich inhalt Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 141 an Capital et Interesse bisher abgeworfen hat 24fl. 41x 1d ...
<a href="#">164</a>	29. 1. 1796	<b>Heurathskontrakt</b> welcher zwischen Johann Georg Mühlberger, verwitwet Pfarr haagischen Huefschmidmeister im Markte Haag und Elisabeth Schönbergerin, ledige Herrschaft achleitnerische Pupilin von der Maurermeisters Behausung im Markte Strengberg errichtet worden ist in der Vogtherrschafts Kanzley Salaberg den 29. Jenner 796 ... es folgen 6 Punkte ...
<a href="#">167</a>	1. 3. 1796	<b>Todfalls Vormerkung</b> demnach Anton Kneil, Tischlergesell aus Grätz gebürtig, ledigen Stands beim Johann Michael Wunsch, bürgerlichen Tischlermeister, Pfarr haagischer Grund- und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan im Markte Haag gestorben, als ist dessen Verlassenschaft ordentlich beschrieben und ad protocollum genommen worden als ... Summe des vermögens 15fl 34x ... worüber sich ein Vermögensrest erweist, welcher unter die Armen vertheilet worden ist per 35x ...
<a href="#">169</a>	19. 3. 1796	<b>Contract</b> welcher zwischen Franz Grabmer, Pfarr haagischer Grund- und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan und Gartner zu Haag eines, und Maria Weidesserin verwitwet, Herrschaft Ertlichen Ausnehmerin zu Pesendorf errichtet worden ist, in der Vogtherrschaftlichen Kanzley Salaberg den 19ten Marz 796 ... es folgen 4 Punkte ...
<a href="#">171</a>	14. 4. 1796	<b>Schätz und Abhandlung</b> vom Tänzl oder Forsterhäusel bei der Humpeloed auf absterben Maria des Thomas Leitner, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthanns aufm sogenannten Tänzl- oder Forsterhäusel bei der Humpeloed gewester Ehwirthin selig, ist deren beiden mitsammen gemeinschaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Gsetten N <sup>o</sup> 14 liegende Tänzl oder Forsterhäusel bei der Humpeloed samt Haußgärtel ist von nachbenannten Schätzleuten unpartheyisch angeschlagen worden in dem laut Protocoll de ao 776 fol. 308 findigen Werth per 80fl. ... worüber sich ein Vermögensrest erweist per 121fl. 45x ... in Ermangelung einicher Leibserben der Witwer Thomas Leitner, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann im Forsterhäusel bei der Humpeloed wegen Vermögens Gemeinschaft zur einen Helfte und zur anderen Halbscheide inhalt letztwillig mündlichen Disposition vermöge der von den hinzu eigens erbetteten Zeugen als Simon Holl am Humpelgut und Thomas Eidenberger, Maurers in Humpelhäusel abgelegten Aussagen eben derselbe ... es gebühret sodann dem ermeldten Witwer ob Communionem bonorum die Helfte mit 60fl. 52x

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">178</a>	14. 4. 1796	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Tänzl oder Forsterhäusel bei der Humpeloed vorbenannter Witwer Thomas Leitner, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann aufm Tänzelhäußel bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, welche ihm von seiner Ehwirthin selig verschafft worden ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu etrichten per 80fl. ... Laudemium á 2½ pc 2fl. ...
<a href="#">179</a>	23. 4. 1796	<b>Satzbrief</b> zu 400fl. des Franz Raittenpichler, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag, Pfarr haagischer Unterthan, Katharina seine Ehwirthin, bekennen für uns und unsere Erben, daß uns der wohledle und kunstreiche Herr Leopold Gutmann geprüfter Wundarzt, und Acconcheus im Markte Haag zu unserer fürgefallenen Nothdurft baare vierhundert Gulden dargeliehen habe ... die endes unterschriebene und gefertigte versprechenauch, dieses Capital zu 400fl. nicht nur von heut an á 4pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljährigen Aufkündigung in gut gangbahrer Münz wiederum zurück zu bezahlen ...
<a href="#">180</a>	28. 4. 1796	<b>Gerhab Quittung</b> Magdalena Federhoferin, Pfarr Haagische großjährige Pupilin vom Häusel auf der Wiesen quittiert um den Empfang ihrer vater- und mütterlichen Erbschaft, so laut Pfarr haagischem Weisen Buch Lit A fol. 170 an Capital et Interesse bisher gebracht hat, und derselben zur Nothdurft hinaus erfolgt per 19fl. 56x ...
<a href="#">181</a>	14. 5. 1796	<b>Gerhab Quittung</b> Franz Anetzhofer, Markt St. Peterischer Pupil von der bürgerlichen Lederers Behausung im Markte St. Peter in der Au, welcher sich in der Stadt Wels auf die bürgerliche augustinische Lederersbehausung ansessig gemacht, quittiert um den Empfang seiner maimb- und großvaterischen Erbschaft, so laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 210 an Capital et Interesse bisher gebracht hat 2068fl. 24x 1d ...
<a href="#">183</a>	30. 5. 1796	<b>Ex officio Verkauf</b> der bürgerlichen Fleischhackers Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 3 die hinach beschriebene samentliche Gläubiger des Anton Edlinger, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthanns, dann bürgerlicher Fleischhackermeisters im Markte Haag bekennen und verkaufen mit Genehmigung beed löblicher Oberkeiten die ihnen schuldenhalber anheimgefallene, in der Pfarr und Markt Haag Sub N <sup>o</sup> 3 liegende bürgerliche Behausung samt Fleischhackers- und Wirthschaftsgerechtigkeit und Haußgarten und der dabei befindliche Mitterpoint zu 1 Joch 20 Klafter, das Krautackerl samt Anger und Stainridl und Stadl, den Acker im Grubfeld oder Schmidacker, dem Herrn Franz Kranberger, Fleischhackermeister zu St. Valentin für seinen Schwager Joseph Hofer, Herrschaft Dorfischen Unterthann und Fleischhackermeister zu Ernthofen und Theresia seiner Ehwirthin um einen Kaufschilling per 3200fl. ...
<a href="#">204</a>	10. 6. 1796	<b>Vergleich</b> welcher zwischen den Elisabeth Ederischen Universal Erben und der Frau Franziska Wegschaiderin, Wirthin und Bäckermeisterin im Markte Haag errichtet worden ist in der Herrschafts Kanzley Salaberg den 10. Juni 796 ...
<a href="#">206</a>	10. 6. 1796	<b>Vermächts Quittung</b> Frau Franciska Wegschaiderin bürgerliche Wirthin und Bäckermeisterin im Markte Haag quittiert um den Empfang desjenigen Betrages, welcher Inhalt des mit derselben und den Elisabeth Ederischen Universal Erben errichteten Vergeliches laut Pfarr haagischem Protocoll de ao 796 fol. 204 betrifft 75fl. ... worüber derselben bei der Abhandlungs Instanz der Herrschaft Salaberg zu ersehen verbleiben 72fl. 47x 2ß ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">207</a>	10. 6. 1796	<b>Vermächts Quittung</b> Barbara Schitterin, verwitwet bürgerliche Steinmetzmeisterin im Markte Münzbach quittiert um den Empfang des ihr laut des zwischen derselben und den Elisabeth Ederin Universal Erben errichteten Vergleiches laut Pfarr haagischem Protocoll de ao 796 fol. 204 als ein Vermächtnis verbliebenen Betrages Pper 25fl. ...
<a href="#">208</a>	10. 6. 1796	<b>Vermächts Quittung</b> Johann Murschenhofer auf der Stockmühl quittiert um den Empfang desjenigen Betrages, welcher demselben Inhalt des mit den Elisabeth Ederischen Universal Erben errichteten Vergleiches laut Pfarr haagischem Protocoll de ao 796 fol. 204 betrifft 12fl. 30x ...
<a href="#">209</a>	10. 6. 1796	<b>Vermächts Quittung</b> Magdalena Maurerin geweste Mühlermeisterin auf der Pomühl quittiert um den Empfang desjenigen Betrages, welcher derselben laut des mit den Elisabeth Ederischen Universal Erben errichteten Vergleiches inhalt Pfarr haagischem Protocoll de ao 796 fol. 204 betrifft 12fl. 30x ...
<a href="#">210</a>	10. 6. 1796	<b>Vermächts Quittung</b> Michael Ziervogel Herrschaft erlaischer Unterthan auf der Mühl zu Gutenhofen quittiert um den Empfang desjenigen Betrages, welcher inhalt des mit den Elisabeth Ederischen Universal Erben errichteten Vergleiches inhalt Pfarr haagischem Protocoll de ao 796 fol. 204 betrifft 12fl. 30x ...
<a href="#">211</a>	10. 6. 1796	<b>Vermächts Quittung</b> Philipp Ziervogel Fleischhackermeister zu Amstetten quittiert um den Empfang desjenigen Betrages, welcher inhalt des mit den Elisabeth Ederischen Universal Erben errichteten Vergleiches inhalt Pfarr haagischem Protocoll de ao 796 fol. 204 betrifft 12fl. 30x ...
<a href="#">212</a>	20. 9. 1796	<b>Satzbrief</b> zu 100fl. Leopold Maleck, Pfarr Haagischer Grund- und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan und Bindermeister aufm Häußel beim Baad, Magdalena seine Ehwirthin bekennen hiermit für uns und unsere Erben, daß uns zur vorgefallenen Nothdurft aus der laut Pfarr Haagischem Waisenbuch Lit B fol. 248 aufzufindenden Katharina Farthuberische Gerhabschaft am Stampfhofo baar einhundert Gulden vorgeliehen worden seyen ... die endunterschiedenen versprechen dasjenige Capital zu 100fl. nicht nur von heut dato an á 4pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorgehend vierteljähriger Aufkündigung in gut gangbahrer Münz wiederum zurüch zu bezahlen ...
<a href="#">213</a>	17. 10. 1796	<b>Schätz und Abhandlung</b> von Gatterbauern Häusel Nº 5 auf absterben Maria des Philipp Strasser, Pfarr Haagische Grund und Herrschaft Salabergische Voggt Unterthannin aufm Gatterbauernhäusel geweste Ehwirthin selig, ist derselben mitsammen gemeinschaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag, Dorf Rohrbach Nº 5 liegende Gatterbauernhäußel samt Haußgärtel wird in dem Inhalt Pfarr Haagischen Protocoll de ao 792 fol. 111 geschätzten Werth anhero gezogen per 100fl. ... verbleiben zu vertheillen 220fl. 3x 2ß ... Erben der Witwer Philipp Strasser wegen Vermögensgemeinschaft zur einen Helfte und zur anderen Halbscheide die unterlassene leibliche Tochter namens Maria ¼ Jahr alt ...
<a href="#">219</a>	17. 10. 1796	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Gatterbauernhäusel Nº 5 Philipp Strasser verwitwe Pfarr Haagischer Unterthan aufm Gatterbauernhäußel bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des Vermögens, welches der Tochter Maria angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 100fl. ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">220</a>	10. 10. 1796	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Gatterbauernhäusel N <sup>o</sup> 7 Philipp Strasser, verwitwet Herrschaft Salabergischer Vogt und Pfarr Haagischer Grund- Unterthan aufm Gatterbauernhäußel verehelicht sich mit Anna Maria Oblin, Herrschaft gleinkische Pupilin von Unteraignergut, und lässt dieselbe auf sein besitzendes Häußel zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 100fl. ...
<a href="#">221</a>	17. 10. 1796	<b>Heurathsbrief</b> zwischen Philipp Strasser, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthann aufm Gatterbauern Häußel und seiner angehenden Ehwirthin Anna Maria Oblin, Herrschaft gleinkische Pupilin von Unteraignergut at ao 17ten 8ber 796 ... es folgen 3 Punkte ...
<a href="#">223</a>	31. 10. 1796	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der Hollngrueb N <sup>o</sup> 3 auf absterben Mathias Schäfelner, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthann auf der Hollngrueb selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Grillenberg sub N <sup>o</sup> 3 liegende Gut in der Hollngrueb ist von vorbenannten Schätzleuten ... unpartheyisch angeschlagen worden als ... verbleiben zu vertheillen 1920fl. 13x 2d ... Erben die Witwe Elisabeth Schäfelnerin wegen Vermögens-Gemeinschaft zur einen Helfte und zur anderen Halbscheide die mit dem Verstorbenen selig ehelich erzeugte im Leben unterlassene 10 Kinder namens ... Elisabeth 19, Stephan 18, Anna Maria 17, Theresia 16, Johann 14, Magdalena 12, Joseph 10, Anton 7, Franz 6, Katharina ½ Jahre alt ...
<a href="#">222</a>	31. 12. 1796	<b>Gewehr Anschreiben</b> aufs Gut in der Hollengrueb N <sup>o</sup> 3 vorbenannte Witwe Schäfelnerin auf der Hollengrueb bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, welche den Kindern angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten ... per 1160fl. ... Laudemium á 2½ pc 29fl. ...
<a href="#">233</a>	31. 12. 1796	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der bürgerlichen Kramers- und Griesslers-Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 23 auf absterben Franz Pachinger, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthanns, dann bürgerlichen Kramer und Griesslers im Markte Haag selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden als ... die in der Pfarr und Markte Haag sub N <sup>o</sup> 23 liegende bürgerliche Behaußung ist von vorbenannten Schätz Männern unpartheyisch angeschlagen worden per 130fl. ... verbleiben zum reinen Vermögen 517fl. 32x 3d ... Erben die Witwe Maria Pachingerin wegen Vermögens Gemeinschaft zur einen Helfte und zur anderen Halbscheide 4 ehelich erzeugte Kinder namens ... Elisabeth 5, Ferdinand 6, Franz 4, Joseph 1½ Jahre alt ...
<a href="#">242</a>	31. 12. 1796	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Kramers- und Griesslers-Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 23 vorbenannte Witwe Maria Pachingerin auf der bürgerlichen Kramers- und Griesslers-Behausung im Markte Haag bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, welche den Kindern anfallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten pper 200fl. ...
<a href="#">243</a>	2. 1. 1797	<b>Verhandlung</b> einer ledigen Inwohnerin zu Haag nachdem Maria Schäfelnerin, ledig, Herrschaft Salabergische großjährige Pupilin vom großen Windberg und Naderin beim Thomas Stöckler, Pfarr Haagischen Unterthann und Maurers im Markte Haag in der Herberge zeitlichen Todes verschieden, als ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden als ... Vermögens Rest 67fl. ... Erbin Schwester Barbara ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">245</a>	31. 12. 1796	<b>Vermächts Quittung</b> Barbara Schäfelnerin, Herrschaft Salabergische Pupilin vom großen Windberg quittiert um den Empfang der ihr laut vorstehender Abhandlung verschafften 67fl. ...
<a href="#">247</a>	2. 1. 1797	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die Maurermeisters Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 69 Theresia Stöcklerin, ledig Pfarr haagische Grund und Herrschaft Salabergische Vogtunterthannin auf der Maurermeistersbehausung im Markte Haag verehelicht sich mit Paul Wagner, Herrschaft Rideggischer Pupilen, und Zeugmachergesellen vom Markte Galneukirchen, und läßt denselben auf ihre besitzende bürgerliche Behausung im Markte Haag zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher von dem laut Pfarr Haagischen Protocoll de ao 794 fol. 261 angestütteten Haußkaufschilling zu entrichten per 300fl. ... Laudemium á 2½ pc 7fl. 30x ...
<a href="#">248</a>	31. 1. 1797	<b>Schätz und Abhandlung</b> von einem Häusel bei der Kornmühl N <sup>o</sup> 9 im sogenannten Edlschachen auf absterben Elisabeth des Johann Haslinger, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann und Taglöhners im Häusel bei der Kornmühle oder sogenannten Edlschachen geweste Ehwirthin selig, ist deren beiden mitsammen besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Kirschendorf sub N <sup>o</sup> 9 liegende Häusel im Edelschachen nächst der Kornmühl, ist vom Stephan Krenberger, Pfarr Haagischen Unterthann auf der Kornmühle und Paul Edlmayr, Pfarr Haagischen Unterthann am Pröhof unpartheyisch geschätzt worden per 10fl. ... worüber sich ein Vermögensrest erweist per 83fl. 46x ... hiezu ist in Ermangelung einicher Leibeserben der Witwer Johann Haslinger, Pfarr Haagischer Unterthann und Taglöhner inhalt vorermeldt reciprocirlich letztwilligen disposition als Universal Erb ernannt worden ...
<a href="#">253</a>	31. 1. 1797	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Häusel im Edlschachen bei der Kornmühle N <sup>o</sup> 9 vorbenannter Witwer Johann Haslinger bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Vermögen, so ihm laut letztwilliger Disposition verschafft worden ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten Pper 70fl. ... Laudemium á 2½ pc 1fl. 45x ...
<a href="#">254</a>	31. 1. 1797	<b>Heurathsbrief</b> zwischen Johann Haslinger, Pfarr Haagischen Kleinhäusler und Taglöhner aufm Häußel im Edlschachen nächst der Kornmühle und Magdalena Gerstmayrin, Stüftsherrschaft Gleinkischen Pupilin vom Haasengut zu Niederrätt N <sup>o</sup> 31 ... 1. gedenken sich beide Personen solchergestalten zu verehelichen, daß das von der Braut herzugebrachte vaterliche Erbgut per 190fl., wovon sie sich aber 30fl. zur freien Disposition vorbehält, folglich also die noch verbleibende 160fl., dann die dem Bräutigam aufm Häußel bei der Kornmühle zu ersuchen verbliebene 81fl. 17x 3ß nach Abzug der sich gleichfahls zur freien Disposition vorbehaltenen 30fl., die noch als ein wittlicher Antheil ... es folgen bis Punkt 5 ...
<a href="#">257</a>	31. 1. 1797	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Häusel im Edlschachen nächst der Kornmühl N <sup>o</sup> 9 Johann Haslinger, Pfarr Haagischer Kleinhäußler und Taglöhner in Edlschachen verehelicht sich mit Magdalena Gerstmayrin, Herrschaft Gleinkischen Pupilin von Haasengut zu Niederrätt und lässt diese auf das ermeldte Häusel in Edelschachen zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher von ganzen Kaufschilling zu entrichten Laudemium á 2½ pc 1fl. 45x ...
<a href="#">258</a>	21. 2. 1797	<b>Verkauf</b> der bürgerlichen Glasersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 19 Franz Raittenpichler, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag, Pfarr

Seite	Datum	Kurztext
		Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann, Katharina seine Ehwirthin bekennen und verkaufen mit Genehmhaltung beeder löblicher Oberkeiten die in der Pfarr und Markte Haag sub consriptions N <sup>o</sup> 19 liegende bürgerliche Behausung samt der darauf haftenden Glasersgerechtigkeit den ehrbaren Franz Mader, bürgerlichen Glasermeister von der Stadt St. Pölten, Barbara seiner Ehwirthin um einen behandelten Kaufschilling per 1000fl. ...
<a href="#">261</a>	8. 2. 1797	<b>Satzbrief</b> zu 400fl. ich Franz Mader, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag, Pfarr haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan, Barbara dessen Ehwirthin bekennen für uns, und unsere Erben, daß uns der wohledgebohrene und kunstreiche Herr Leopold Gutmann, geprüfter Wundarzt und Acconcheur im Markte Haag zu unserer fürgefallenen Haußesnothdurft baar vier hundert Gulden dargeliehen habe ... die endes unterschrieben und gefertigte versprechen auch, dieses Capital zu 400fl. nicht nur von heut dato an á 4pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljährig Aufkündigung in gut gangbarer Münz wiederum zurück zu bezahlen ...
<a href="#">262</a>	13. 3. 1797	<b>Satzbrief</b> zu 50fl. ich Melchior Hanni bürgerlicher Sattlermeister im Markte Haag, Pfarr haagischer Grund- und Herrschaft salabergischer Vogtunterthan, Maria Anna seine Ehwirthin bekennen für uns und unsere Erben, daß uns aus der laut Pfarr Haag W. B. Lit. A. Fol. 253 findigen Mathias Gruberischen Gerhabschaft am Zezenberg zu unserer vorgefallenen Häußel Nothdurft baar Fünffzig Gulden vorgeliehen worden seyn ... die endes unterschrieben und gefertigte versprechen auch, dieses Capital zu 50fl. nicht nur von heut dato an á 4 pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljährig Aufkündigung in gut gangbarer Münz wiederum zurück zu bezahlen ...
<a href="#">264</a>	2. 5. 1797	<b>Versicherungs Schein</b> auf beschehenes Ansuchen des Johann Liechtl, Pfarr haagischer Unterthans und Salzversilberers im Markte Haag wird hiermit dem löblichen Obersalzamte zu Niederwallsee die Versicherung gegeben, daß, im Falle der ermeldte Johann Liechtl nach empfangenen zweyen Salzfuhrn zu zahlen ausser Standes seyn solte, für denselben mit zwei hundert Gulden von Vogtherrschafts wegen gutgestanden werde ...
<a href="#">265</a>	11. 5. 1797	<b>Satzbrief</b> zu 200fl. ich Franz Mader bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag, Pfarr haagischer Grund und Herrschaft salabergischer Vogtunterthan, Barbara seine Ehwirthin bekennen für uns und unsere Erben, daß uns aus der laut Pfarr haagischen W. B. Lit. B lol. 291 findigen Anna Maria Mühlbergerischen Gerhabschaft von der Huefschmidte zu Haag zue unserer fürgefallenen Haußes Notdurft zweihundert Gulden vorgeliehen worden seyn ... die endes unterschrieben und gefertigte versprechen auch, dieses Capital zu 200fl. nicht nur von heut dato an á 4 pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljährig Aufkündigung in gut gangbarer Münz wiederum zurück zu bezahlen ...
<a href="#">267</a>	15. 5. 1797	<b>Auszugs Verhandlung</b> von Maurerhäußel im Markte Haag N <sup>o</sup> 48 auf absterben Johann Richter, verwitwet Pfarr Haagischen Ausnehmers aufm Maurerhäusel im Markte Haag selig, ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zum reinen Vermögen 294fl. 59x ... zum vertheillen übrig 266fl. 44x 1ß ... Erben die von dem Verstorbenen selig im Leben unterlassenen 5 leibliche Kinder Maria des Franz Grabmer, Pfarr Haagischen Unterthans und Gartners zu Haag Ehwirthin; Magdalena des Joseph Mühler, bürgerlicher Schneidermeister zu Stadt Steyr Ehwirthin; Johann Richter, Herrschaft Dorfischer Unterthann und Maurer

Seite	Datum	Kurztext
		aufm Brandnerhäußel in Hainbuch; Eva Maria 40, Maria Anna 31 Jahre alt ... gebühret demnach jedem Kinde zum 5 <sup>th</sup> Theile 53fl. 20x ...
<a href="#">271</a>	15. 5. 1797	<b>1te Erbs Quittung</b> Maria des Franz Grabmer, Pfarr Haagischen Unterthan und Gartners zu Haag Ehwirthin quittirt um die ihr vom angefallen väterlichen Erbschaft per 53fl. 20x ...
<a href="#">272</a>	15. 5. 1797	<b>2te Erbs Quittung</b> Magdalena des Joseph Mühler, bürgerlichen Schneidermeisters zu Stadt Steyr Ehwirthin quittirt um ihre väterlichen Erbschaft 53fl. 20x ...
<a href="#">273</a>	15. 5. 1797	<b>3te Erbs Quittung</b> Johann Richter, Herrschaft Dorfischer Unterthan aufm Brandnerhäußel in Hainbuch quittirt um den Empfang seiner ihm angefallen väterlichen Erbschaft 53fl. 20x ...
<a href="#">275</a>	16. 5. 1797	<b>Auszugs Verhandlung</b> vom Stampfhof auf absterben Joseph Farthueber, verwitwet Pfarr Haagischen Ausnehmers am Stampfhof selig, ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 858fl. 32x 2d ... Erben die vom Verstorbenen selig im Leben unterlassenen 10 leiblichen Kinder Namens Simon Farthueber, Pfarr Haagischer Unterthann am Stampfhof; Anna des Martin Stöckler, Herrschaft Salabergischer Unterthann in der Reichhueb; Stephan Farthueber, Pfarr Haagischer Unterthann und Mauerers zu Haag; Anna Maria des Johann Schifer, bürgerlicher Schuchmachermeisters zu Haag Ehe- weib; Joseph Farthueber Trientenstüft steyrischer Unterthan aufm Brandstattergut; Maria 49, Magdalena 47, Elisabeth 25, Johann 44, Kunigund 42 Jahre alt ...
<a href="#">279</a> - <a href="#">282</a>	16. 5. 1797	<b>1te Erbs Quittung – 4. Erbs Quittung</b> Anna Stöckler, Stephan Farthueber, Anna Maria Schifer, Joseph Farthueber ... quittieren den Empfang ihrer väterlichen Erbschaft zu 85fl. 51x 1d ...
<a href="#">283</a>	6. 6. 1797	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> von der Gsetten auf absterben Katharina Puchingerin, Pfarr haagischen Pupilin von der Gsetten selig, ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 67fl. 1x 2d ... Erben die von der Verstorbenen im Leben unterlassenen zweibändige Geschwisterte als Georg Puchinger, Pfarr haagischer Kleinhäusler auf der Wiesen; Johann Puchinger, Herrschaft rohrbachischer Häußler und Hoftröscher zu Klingenbrunn; Philip Puchinger, verwitweter Schuchmacher zu Wien; Elisabeth des Johann Faist, Pfarr haagischen Kleinhäuslers und Zimmermanns in der Gsetten Eheweib; Maria Puchingerin 56, Magdalena Puchingerin 48 Jahr alt ledig ...
<a href="#">287</a>	6. 6. 1797	<b>5 Erben Quittungen</b> hierauf Georg Puchinger, Johann Puchinger, Elisabeth Faistin, Maria Puchingerin, Philip Puchinger ... quittiren um den Empfang ihrer schwesterlichen Erbschaft so laut vorstehender Abhandlung einem jeden á 17fl. 10x 1d ... allen 5en also betragen haben 55fl. 51x 1d ...
<a href="#">288</a>	10. 6. 1797	<b>Gerhab Quittung</b> Magdalena Edlingerin, Pfarr Haagische Pupilin von der bürgerlichen Fleischhackers Behausung im Markte Haag, quittiert um den Empfang ihrer väter- und mütterlichen Erbschaft, so laut Pfarr haagischem W. B. Lit. A fol. 207 an Capital et Interesse gebracht hat 156fl. 38x 3d ...
<a href="#">289</a>	6. 3. 1797	<b>Verkauf</b> der bürgerlichen Kirschnersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 59 Johann Milowan, bürgerlicher Kirschnermeister im Markte Haag, Katharina seine Ehwirthin verkaufen mit Genehmigung beed löblichen Oberkeiten die in der Pfarr und Markte Haag sub N <sup>o</sup> 59 liegende Behausung samt der

Seite	Datum	Kurztext
		darauf haftenden Kirschnergerechtigkeit dem ehrbaren Wenzl Pollack von Stätl Landes Böhmen am Pilsener Kreis, ledigen Standes, seines Handwerks einem Kirschnergesellen gegen nachfolgenden Bedingungen per 855fl. ... es folgen 10 Punkte ...
<a href="#">296</a>	27. 6. 1797	<b>Satzbrief</b> zu 30fl. ich Ignaz Wunsch, bürgerlicher Tischlermeister im Markte Haag, Pfarr haagischer Grund und Herrschaft salabergischer Vogtunterthan, Theresia seine Ehwirthin bekennen für uns und unsere Erben, daß uns zu unserer Nothdurft aus der Ignaz Wunschischen Gerhabschaft laut W. B. Lit. B fol. 332 baar dreissig Gulden dargeliehen worden sind ...
<a href="#">297</a>	7. 8. 1797	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Kirschnersbehausung im Markte Haag Wenzl Pollack, Pfarr haagischer Grund und salabergischer Vogtunterthan und bürgerlicher Kirschnermeister im Markte Haag verehelicht sich mit Katharina Waltnerin, Markt Zellischen Pupilin von Markte Zell und läßt dieselbe auf seiner besitzenden bürgerlichen Kirschners Behausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten 855fl. ... Laudemium á 2½ pc 21fl. 22x 2ß ...
<a href="#">298</a>	7. 8. 1797	<b>Heurathskontrakt</b> ist heut zu Ende stehenden dato zwischen den ehrbaren Wenzl Polack, Pfarr haagischen Grund- und Herrschaft salabergischen Vogtunterthans und bürgerlichen Kirschnermeister zu Haag als Bräutigam eines und Katharina Waltnerin, Markt Zellisch von der bürgerlichen Kirschners Behausung im Markte Zell als Braut anderen Theils in beiseyn der Endes unterschriebenen Gezeugen nachfolgende Heuraths Abrede geschlossen worden als ... es folgen sieben Punkte ...
<a href="#">302</a>	16. 8. 1797	<b>Auszugs Verhandlung</b> von Unrainfussen auf absterben Michael Kranberger, verwitwet Pfarr haagischen Ausnehmers zu Unrainfussen selig, ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 439fl. 18x 2d ... Erben die im Leben unterlassenen 5 Kinder als Paul Kranberger, verwitwet Pfarr Haagischer Unterthann in der Gstetten; Maria Schmierlin, verwitwet Pfarr Haagische Unterthannin am Stampfhof; Katharina des Martin Kändlstorfer, Herrschaft Rochbachischer Unterthann und Webermeister aufm Häusel beim Ziegelstadl; Adam Kranberger, Pfarr Haagischer Unterthann zu Unrainfussen; der an Kindesstatt angenommene Johann Lehofer, verehelichter Tagwerker im Pölabauernhäusel ...
<a href="#">306</a>	16. 8. 1797	<b>Erbs Quittung</b> Paul Kranberger Pfarr, haagischer Unterthann in der Gstetten quittirt um den Empfang der ihm laut vorstehender Abhandlung angefallenen väterlichen Erbschaft per 87fl. 51x ...
<a href="#">307</a>	16. 8. 1797	<b>2te Erbs Quittung</b> Maria Schmierlin, verwitwete Pfarr haagische Unterthannin am Stampfhof quittirt um den Empfang der ihm laut vorstehender Abhandlung angefallenen väterlichen Erbschaft per 87fl. 51x ...
<a href="#">307</a>	16. 8. 1797	<b>3te Erbs Quittung</b> Katharina Kändlstorfer, Herrschaft rohrbachische Unterthannin in Ziegelstadlhäusel quittirt um den Empfang der ihm laut vorstehender Abhandlung angefallenen väterlichen Erbschaft per 87fl. 51x ...
<a href="#">308</a>	16. 8. 1797	<b>4te Erbs Quittung</b> Johann Lehofer, verehelicht Pfarr haagischer Taglöhner im Pöllabaurnhäusel quittirt um den Empfang der ihm laut vorstehender Abhandlung angefallenen väterlichen Erbschaft per 87fl. 51x ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">309</a>	17. 8. 1797	<b>Tauschkontract</b> welcher zwischen nachbenannten Unterthannen errichtet worden ist in der Vogtherrschafts Kanzley ... 1. vertauscht Joseph Schmiedpierstinger, des Raths bürgerlicher Braumeister im Markte Haag, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann mit Genehmigung beeder löblichen Oberkeiten seinen bisher besessenen Acker, so laut subreparitions Buch fol. 47 unter dem Namen der Acker im Aignerfeld vorkömmt ... solchergestalten an der Georg Gerstmayr, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann am Gut im Aigen, daß dem letztgenannten er vorbemeldte Acker im Aignerfeld zu seinem vollkommenen Eigenthum als ein wahrer sein Überländgrund übergeben ... er aber dagegen schuldig seyn solle, dem Georg Gerstmayr von dem inhalt Steuerregulierungs subres Buch N <sup>o</sup> 73 beschriebenen Acker im Aignerfeld ... als ein wahres Eigenthum und Uiberländgrund abzutreten und einzuantworten ...
<a href="#">312</a>	17. 8. 1797	<b>Tauschkontract</b> welcher zwischen nachbenannten Unterzeichneten errichtet worden ist in der Vogtherrschaft Salaberg den 17. August 797 ... vertauscht Georg Gerstmeyr Pfarr haagischer Grund- und Herrschaft Salabergischer Voggtunterthann am Gut im Aigen mit Genehmigung beed löblicher Oberkeiten von seinen bisher besessenen Acker ...
<a href="#">319</a>	22. 1. 1798	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der Hofstatt zu Kirschendorf N <sup>o</sup> 6 auf absterben Johann Kühhaas, Pfarr Haagischer Grundunterthann auf der Hofstatt zu Kirschendorf selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassene Ehwirthin mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... die in der Pfarr Haag Ruth Kirschendorf N <sup>o</sup> 6 liegende Hofstatt zu Kirschendorf ist von vorbenannten Schätzmännern unpartheyisch angeschlagen worden als das Bauernhaus per 70fl. ... Äcker, Gärten und wiesen per 120fl. ... verbleiben zu vertheillen 414fl. 37x 1d ... Erben die Witwe Magdalena Kühhaasin wegen Vermögens Gemeinschaft zur ersten Helfte und zur 2ten Halbscheide 5 leibliche Kinder als Magdalena 14, Maria 9, Katharina 8, Michael 6, Rosina 3 Jahre alt ...
<a href="#">325</a>	22. 1. 1798	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die Hofstatt zu Kirschendorf N <sup>o</sup> 6 Magdalena Kühhaasin, Witwe und Pfarr Haagische Unterthannin auf der Hofstatt zu Kirschendorf bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den Kindern angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 190fl. Laudemium 4fl. 45x ...
<a href="#">327</a>	22. 1. 1798	<b>Heuathsbrief</b> welcher zwischen Michael Rättenschlager, Herrschaft Seitenstettenischen Pupilen vom Zaunergut und Magdalena Kühhaasin, Witwe und Pfarr Haagische Unterthannin auf der Hofstatt zu Kirschendorf errichtet worden ist in der Herrschaftskanzley Salaberg ... es folgen 6 Punkte ...
<a href="#">330</a>	23. 5. 1798	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der bürgerlichen Glasersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 19 auf absterben Franz Mader bürgerlichen Glasermeisters im Markte Haag Pfarr Haagischen Grund- und Herrschaft Salabergischen Voggtunterthans selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin mitsammen besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... erweist sich ein Verlassenschafts Rest per 1150fl. 45x 2ß ... Erben die im Leben unterlassenen 2 Kinder namens aus erster Ehe Leopold 23 und Franz 20 Jahre alt ...
<a href="#">336</a>	23. 5. 1798	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerlichen Glasersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 19 vorbenannte Witwe Barbara Maderin, bürgerliche Glasermeisterin im Markte Haag bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den Kindern angefallen ist, hat daher vom ganzen

Seite	Datum	Kurztext
		Kaufschilling zu entrichten per 700fl. ... Laudemium á 2½ pc 17fl. 30x ...
<a href="#">337</a>	11. 6. 1798	<b>Verhandlung</b> eines Inwohners im Markte Haag auf absterben Johann Georg Paumühler, gewesten Kutschers bei seiner hochgräflichen Gnaden Herrn Grafen und General Rudolph von Salburg und letzthin gewesten Inwohners im Markte Haag selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin Katharina mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 517fl. 4x 1ß ... Erben die Witwe Katharina Paumühlerin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide 6 ehelich erzeugte Kinder namens Johann 17, Joseph 15, Katharina 13, Theresia 10, Georg 9, Rosalia 4 Jahre alt ...
<a href="#">342</a>	11. 6. 1798	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> vom Markte Haag nachdeme Georg Paumühlner, Pfarr Haagischer Pupill vom Markte Haag das zeitliche Leben beschlossen, als ist dessen unter heutigen dato angefallene väterliche Erbgut oberkeitlich verhandelt worden als ... verbleiben zu vertheillen 28fl. 20x 2ß ...
<a href="#">346</a>	5. 7. 1798	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der Härtelhofstatt am Pfarrhofberg N <sup>o</sup> 60 auf absterben Johann Liechtl, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Sala-bergischen Voggt Unterthanns und Salzversiberer auf der Härtelhofstatt am Pfarrhofberg selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... die in der Pfarr und Markt Haag sub N <sup>o</sup> 60 liegende Hör-telhofstatt am Pfarrhofberg ist von vorbenannten Schätzleuten unpar-theyisch angeschlagen worden nemlich Garten und Wiese 240fl. ... die bür-gerliche Behausung per 160fl. ... verbleiben zu vertheillen 576fl. ... Erben die Witwe Elisabeth Liechtlin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide 3 ehelich erzeugte Kinder Johann Georg 28, Elisabeth 30, Sophia 2 Jahre alt ...
<a href="#">352</a>	5. 7. 1798	<b>Üibergabe</b> der Härtelhofstatt am Pfarrhofberg N <sup>o</sup> 60 vorbenannte Witwe Elisabeth Liechtlin und Erben übergeben mit Genehm-haltung beeder löblichen Oberkeiten die in der Pfarr und Markte Haag N <sup>o</sup> 60 liegende Hofstatt am Pfarrhofberg ihrem Sohn und respective Bruder Johann Georg Liechtl, ledigen Standes in dem Verhandlungswerth per 400fl. ... die übergebende Witwe nimt sich lebenslänglich aus die freie Woh-nung und liegerstatt in der Kammer und die Kost mit den neuen Stüftleuthen, besonders jährlich 1 Mezem Korn, 30 Eier ...
<a href="#">355</a>	9. 7. 1798	<b>Auszugs Verhandlung</b> vom Schusterhäusel im Steinbruch af absterben Joseph Polixmayr, Pfarr Haagischen Ausnehmers aufm Schus-terhäusel im Steinbruch selig, ist dessen und seiner im Leben unterlasse-nen Ehwirthin Elisabeth mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermö- gen oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 129fl. 14x ... Erben die Witwe Elisabeth Polixmayrin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide 5 leibliche Kinder namens Barbara des Leopold Gruber, bürgerlichen Schuchmachermeisters im Markte Haag Ehwirthin; Katharina des Johann Gruber, bürgerlichen Schuchmacher-meisters zu Haag Ehwirthin; Maria des Johann Apel, Herrschaft Dorfischen Inwohners im Schloß Brunnhof Ehwirthin; Philipp Polixmayr, verehelichter Zeugmacher in Neuzeug bei Sirning; Elisabeth Polixmayrin, ledig und groß-jährig, derzeit im Pfarrhof zu Trautendorf in Diensten ...
<a href="#">360</a>	9. 7. 1798	<b>1te Ebsquittung</b> Katharina des Johann Gruber, Schuchmachermeisters zu Haag Ehwirthin quirtirt um den Empfang ihrer väterlichen Erbschaft, so laut vorstehender Abhandlung betrifft 12fl. 14x ... nachdem aber diese bei ihrer verehelichung an Heurathsgut 30fl. erhalten, als hat sie ... zurück zu erstatten ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">361</a>	9. 7. 1798	<b>2te Erbs Quittung</b> Maria des Johann Apel, Herrschaft Dorfischen Inwohners im Schloß Brunnhof Ehwirthin quittirt um den Empfängang ihrer väterlichen Erbschaft, so laut vorstehender Abhandlung betrifft 12fl. 14x ... nachdem aber diese bei ihrer Verehelichung an der AUsstafführung 20fl. empfangen, als hat sie herein zu bezahlen 8fl. 36x ...
<a href="#">362</a>	9. 7. 1798	<b>3te Erbsquittung</b> Philipp Polixmayr, verehelichter Zeugmacher in der Pfarr Sirning zu Neuzeug quittirt um den Empfang seiner väterlichen Erbschaft, so inhalt vorstehender Abhandlung demselben angefallen 12fl. 14x ...
<a href="#">363</a>	9. 7. 1798	<b>4te Erbs Quittung</b> Elisabeth Polixmayrin, ledig Pfarr Haagische großjährige Pupilin vom Schusterhäusel im Steinbruch quittirt um den Empfang ihrer väterlichen Erbschaft, so laut vorstehender Abhandlung betrifft 12fl. 14x ...
<a href="#">364</a>	29. 8. 1798	<b>Heyrathskontrakt</b> welcher zwischen der Barbara Maderin, verwitwet bürgerlichen Glasermeisterin im Markte Haag und ihrem angehenden Ehwirth, Herrschaft Würthenbergischen Pupilen und Glasergesellen von Guzlingen errichtet worden ist in der Vogtherrschafts Kanzley Salaberg ... es folgen 4 Punkte ...
<a href="#">366</a>	29. 8. 1798	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Glasersbehausung im Markt Haag Barbara Maderin, verwitwet Pfarr Haagische Grund und Herrschaft Salabergerische Voggt Unterthannin und Glasermeisterin im Markte Haag verehelicht sich mit Karl Faut, löblichen Herzog Würtenbergischen Pupilen von Güzling, seines Handwerks einem Glasergesellen und lässt denselben auf ihre besitzende bürgerliche Glasersbehausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 700fl. ... Laudemium 35fl. ...
<a href="#">367</a>	10. 9. 1798	<b>Verkauf</b> der Sebastian Passenbrunnerischen Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 17 Sebastian Passenbrunner Pfarr Haagerischer Grund- und Herrschaft Salabergerischer Vogtunterthann, Anna Maria seine Ehwirthin, und der Haupt Creditor Franz Mayer Herrschaft Steyr Unterthan am Mayrgut in der ... verkaufen mit Genehmhaltung beed löblicher Obrigkeiten die in der Pfarr, und Markt Haag Sub N <sup>o</sup> 17 liegende Behausung samt Haußgärtel dann der Bäcken- und Leutgebschafts Gerechtigkeit dem erbaren Karl Weissenhofer Herrschaft Sirningischer Pupilen und Bäckenjüng gegen den im Kaufs Contract enthaltenen Bedingungen um den ... getroffenen Kaufswert per 1650fl ...
<a href="#">375</a>	11. 9. 1798	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der bürgerlichen Tischlersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 61 auf absterben Johann Michael Wunsch, des Raths bürgerlicher Tischlermeisters im Markte Haag selig, ist dessen und seiner unterlassenen Ehwirthin Theresia mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden als ... verbleiben zu vertheillen 863fl. 27x 1d ... Erben die Witwe Theresia Wunschin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen 4 ehelich erzeugte Kinder namens Theresia 14, Magdalena 10, Michael 6, Joseph 4 Jahre alt ...
<a href="#">383</a>	11. 9. 1798	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die Tischlersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 61 Theresia Wunschin, verwitwet Pfarr Haagische Unterthannin auf der bürgerlichen Tischlersbehausung im Markte Haag bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 300fl. ... Laudemium á 2 pc 7fl. 30x ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">384</a>	17. 9. 1798	<b>Schätz und Abhandlung</b> vom Gut am Liechtenberg N <sup>o</sup> 4 auf absterben Johann Witzlinger, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthanns am Liechtenberg selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Oberndorf N <sup>o</sup> 4 liegende Gut am Lichtenberg ist unpartheyisch angeschlagen worden per 1480fl. ... verbleiben zu vertheillen ... 5126fl. 10x 3d ... Erben die Witwe Magdalena Witzlingerin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide 9 leibliche Kinder namens Johann 31, Thomas 28, Michael 25, Stephan 22, Eva Maria 18, Magdalena 15, Theresia 13, Sebastian 11, Johann Georg 9 Jahre alt ...
<a href="#">393</a>	17. 9. 1798	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Gut am Liechtenberg N <sup>o</sup> 4 vorbenannte Witwe Magdalena Witzlingerin, verwitwet Pfarr Haagische Unterthannin am Liechtenberg bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den Kindern angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 1480fl. ... Laudemium á 2 ½pc
<a href="#">394</a>	1. 10. 1798	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> von der bürgerlichen Glasersbehausung im Markt Haag auf absterben Franz Mader, Pfarr Haagischen Pupilens von der Glaserers Behausung im Markte Haag selig, ist dessen unterlassenes Vermögen zur oberkeitlichen Verhandlung gezogen worden als ... worüber sich ein Verlassenschaftsrest erweist per 173fl. 13x 1ß ...
<a href="#">398</a>	1. 10. 1798	<b>Vermächts Quittung</b> Leopold Mader, Pfarr Haagischer Pupil von der Glaserers Behausung im Markte Haag quittirt um den Empfang der ihm vorn verschafte 50fl. ...
<a href="#">399</a>	5. 11. 1798	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Kramers und Grießlers Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 23 Maria Pachingerin, verwitwet Pfarr Haagische Unterthannin auf der bürgerlichen Kramers- und Grießlers Behausung im Markt Haag verehelicht sich mit Sebastian Stainpichler, Herrschaft Albrechtsbergischen Pupilen und Mühljung von Kapellehen und lässt den selben auf ihre besitzende Behausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 200fl. Laudemium á 2½ pc 5fl. ...
<a href="#">400</a>	5. 11. 1798	<b>Heurathskontrakt</b> welcher zwischen Sebastian Stainpichler, gewest Herrschaft Albrechtsbergischen Pupilen und Mühljung von Kapellehen eines und Maria Pachingerin, verwitwete Pfarr Haagische Unterthannin und Grießlerin im Markte Haag als Braut anderen Theils errichtet worden ist in der Herrschafts Kanzley Salaberg ... es folgen 5 Punkte ...
<a href="#">403</a>	10. 1. 1799	<b>Heurathsbrief</b> zwischen Johann Georg Gräbmer, Stüftsherrschaft Florianischen Pupilen von Köttendorf und Theresia Wunsch, verwitwet Pfarr Haagische Untertannin und Tischlermeisterin im Markte Haag et dato Salaberg ... es folgen 5 Punkte ... beistände Georg Fimberger, Mayr zu Weiling; Paul Edlmayr am Pröhof; Johann Gruber, Schuhmachermeister zu Haag ...
<a href="#">405</a>	10. 1. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Tischlersbehausung im Markte Haag Theresia Wunsch, verwitwet Pfarr Haagische Unterthannin auf der bürgerlichen Tischlersbehausung im Markte Haag verehelicht sich mit Johann Georg Grämer, Herrschaft Florianischen Pupilen von Köttendorf und lässt denselben auf ihre besitzende Tischlers Behausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 300fl. Laudemium á 2½ pc 7fl. 30x ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">406</a>	9. 2. 1799	<b>Verlassenschafts Abhandlung</b> nachdem Martin Rättenschlager, Stüftsherrschaft Seitenstettenischer groß-jähriger Pupil von Zaunergut in der unter die Pfarrherrschaft Haag gehörig Hofstatt zu Kirschendorf zeitlichen Todes verschieden, als ist dessen unterlassenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... worüber sich ein Verlassenschafts Rest erweist per 94fl. 17x 2ß ... welche vermög Aussagen ... seinem Bruder Michael Rättenschlager, Pfarr Haagischer Unterthann auf der Hofstatt zu Kirschendorf verschafft worden ist ...
<a href="#">409</a>	9. 2. 1799	<b>Vermächts Quittung</b> Michael Rättenschläger, Pfarr Haagischer Unterthann auf der Hofstatt zu Kirschendorf quittirt um die ihm verschaffte 94fl. 17x 2ß ...
<a href="#">410</a>	11. 2. 1799	<b>Heurathsbrief</b> zwischen Johann Georg Ströbitzer, Herrschaft Salabergischen Pupilen von der Hofstatt am Kopel zu Unterburg und Elisabeth Schäfelnerin, verwitwet Pfarr Haagische Unterthannin auf der Holn grub ... es folgen 5 Punkte ... Beistände Johann Ströbitzer am Späzlgut, Stephan Krenberger auf der Kornmühl ...
<a href="#">412</a>	11. 2. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Gut in der Hollengrub Elisabeth Schäfelnerin, verwitwet Pfarr Haagische Unterthannin auf der Hollengrub verehelichet sich mit Johann Georg Ströbitzer, Herrschaft Salabergischen Unterthann vom Gut am Kopel und lässt denselben auf das er meldte Gut in der Hollengrub zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 1160fl. Laudemium á 2½ pc 29fl. ...
<a href="#">414</a>	16. 2. 1799	<b>Verhandlung</b> eines Inwohners zu Kirschendorf auf absterben Georg Schrenk, Pfarr Haagischen Inwohners zu Kirschendorf selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin gemeinschaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 62fl. 4x ... Erben die Witwe Maria Schrenkin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide der im Leben obhandene ehelich erzeugte Sohn Joseph Schrenk, verehelichter Inwohner am Dirnberg ...
<a href="#">417</a>	16. 2. 1799	<b>Erbs Quittung</b> hierauf Joseph Schrenk, Herrschaft Gleinkischer Inwohner quittirt um den Empfang seiner väterlichen Erbschaft per 29fl. 55x 3ß ...
<a href="#">418</a>	19. 2. 1799	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der bürgerlichen Gartners Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 48 auf absterben Franz Grabmer, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthanns und Gartners im Markt Haag selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin Maria mitsammen gemeinschaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... die in der Pfarr und Markte Haag liegende bürgerliche Behausung samt Hausgarten und Haußgarten Äckerl ist von Franz Ruedl, bürgerlichen Weißgärbermeister zu Haag und Georg Rauchecker, Herrschaft Salabergischen Unterthann zu Oberndorf unpartheyisch geschätzt worden per 300fl. ... verbleiben zu vertheillen 785fl. 5x 1d ... Erben die Witwe Maria Grabmerin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide 5 ehelich erzeugte Kinder namens Anna Maria 10, Rosina 8, Franz 5, Josepha 2 Jahre und Johann Georg 5½ Monate alt ...
<a href="#">423</a>	19. 2. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf vorermeldte Gartners Behausung N <sup>o</sup> 48 Maria Grabmerin, verwitwet Pfarr Haagische Unterthannin bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den Kindern angefallen, hat daher vom Kaufschilling zu entrichten per 300fl. ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">424</a>	28. 2. 1799	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> vom Markte Haag auf absterben Rosalia Paumühlerin, Pfarr Haagische Pupilin vom Markte Haag selig, ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 34fl. 39x 3ß ... Erben die leibliche Mutter Katharina Paumühlerin, verwitwet Pfarr Haagische Inwohnerin zu Haag und der Verstorbenen selig 4 zweibändige Geschwisterte als Johann 17, Joseph 15, Katharina 13, Theresia 10 Jahre alt ...
<a href="#">426</a>	28. 3. 1799	<b>Satzbrief</b> zu 30fl. Ignaz Wunsch, bürgerlicher Tischlermeister im Markte Haag, Theresia seine Ehwirthin bekennen hiermit für uns und unsere Erben, daß uns zur Notdurft aus der Ignaz Wunschischen Gerhabschaft inhalt Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 332 baar dreissig Gulden dargeliehen worden seyen ... die endsunterschiedenen versprechen, dieses Capital zu 30fl. nicht nur mit jährlich á 3½ pc zu verzinsen, sondern auch das selbe ...
<a href="#">428</a>	4. 4. 1799	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> von Pöllach auf absterben Simon Geiblinger, Pfarr Haagischen Pupillens vom Pölach selig, ist dessen unterlassenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden als ... verbleiben zu vertheillen 54fl. 11x 1ß ... Erben des Verstorbenen unterlassene Geschwisterte als Joseph Geiblinger, Pfarr Haagischer Unterthann am Pölach; Paul Geiblinger, Georg Geiblinger, Theresia Geiblingerin, Maria Geiblingerin, Kunigund Geiblingerin – alle großjährig; Barbara des Mathias Zaglauer, Herrschaft Salabergischen Unterthanns in der Schweinhub Ehwirthin ... gebühret demnach jedem aus der Helfte 3fl. 52x ...
<a href="#">432</a>	6. 4. 1799	<b>Heurathskontract</b> zwischen Johann Georg Liechtl, Pfarr Haagischen Grundunterthann und Salzversilberer auf der Härtelhofstatt am Pfarrhofberg und Katharina Wieserin, Trientenstüft steyrischen Pupilin vom Oberbrandstättergut ... es folgen 4 Punkte ...
<a href="#">434</a>	6. 4. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die Härtelhofstatt am Pfarrhofberg N <sup>o</sup> 60 Johann Georg Liechtl, Pfarr Haagischer Unterthann auf der Härtelhofstatt und Salzversilberer zu Haag verehelichet sich mit Katharina Wieserin, Trientenstüft steyrischen Pupilin vom Oberbrandstättergut und läßt dieselbe auf die untern 5ten Juli 798 käuflich übernommene Härtelhofstatt zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 400fl. ... Laudemium á 2½ pc 10fl. ...
<a href="#">435</a>	27. 4. 1799	<b>Abhandlung</b> von Binderhäusel beim Baad N <sup>o</sup> 13 auf absterben Leopold Maleck, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthanns und Bindermeister aufm Häusel beim Baad selig, ist dessen und seiner unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das im Markte und Pfarr Haag sub N <sup>o</sup> 13 liegende Häusel beim Baad samt Gärtl ist unpartheyisch angeschlagen worden per 150fl. ... verbleiben zu vertheillen 32fl. 34x 2d ... Erben die Witwe Magdalena Maleckin und 3 ehelich erzeugte Kinder Anna 9, Maria 6 und Philipp 1 Jahr alt ...
<a href="#">435</a>	25. 6. 1800	<b>Satzbrief Urkund</b> da der Unterzeichnete die laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 195 in der Maria Richterischen Gerhabschaft schuldigen 100fl. 40x derzeit zu bezahlen ausser Stande ist, so bittet er hiermit geziemend, daß ihm aus der laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 384 findigen Johann Witzlingerischen Gerhabschaft am Liechtenberg einhundert Gulden vorgeschossen und der untern 3ten Ybris 789 ausgestellt auf 100fl. lautende Satzbrief nunmehr auf die Johann Witzlingerische Gerhabschaft als gültig erkennen werden wolle ... Zacharias Schaundögl, Bökh zu Haag ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">436</a>	28. 6. 1800	<b>Verkauf</b> der Hofstatt zu Kirschendorf N <sup>o</sup> 6 Michael Rättenschlager, Pfarr Haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Voggt Unterthann, Magdalena seine Ehwirthin verkaufen mit beeder oberkeitlichen Verwilligung die in der Pfarr Haag Ruth Kirschendorf N <sup>o</sup> 6 liegende Hofstatt, wie solche ordentlich vermarktet, dann Wiesen und Äcker ... dem ehrbaren Jakob Schwingrohr, gewest Pfarr Haagischer Unterthann vom Kirschenmayrgut, Maria seiner Ehwirthin um einen behandelten Kaufschilling per 1438fl. ...
<a href="#">440</a>	22. 4. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Binderhäusel beim Baad N <sup>o</sup> 13 vorbenannte Witwe Magdalena Malekin, verwitwet Pfarr Haagische Grund und Herrschaft Salabergische Voggt Unterthannin aufm Binderhäusel beim Baad bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den Kindern angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 200fl. ...
<a href="#">441</a>	15. 5. 1799	<b>Gerhab Quittung</b> Anna Maria Preuerin, Herrschaft Gleinkische, vogtbahre Pupilin vom Werk-garn quittirt um den Empfang derjenigen Erbschaft, welche derselben auf absterben Maria Haslingerin, verwitwet Pfarr Haagische Inwohnerin zu Haag als eine maimbliche Erbschaft angefallen und inhalt Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 101 an Capital et Interesse bisher gebracht und derselben zur Notdurft hinaus erlassen worden per 98fl. 38x 2ß ...
<a href="#">442</a>	15. 5. 1799	<b>Gerhab Quittung</b> Simon Schmierl, Pfarr Haagischer Pupil vom Stampfhof verehelichet sich mit Maria Reitleitnerin, Herrschaft Schwerdtbergische verwitwete Untert-hannin aufs Gängeloederhäusel im Rätt und quittirt um den Empfang seiner väterlichen Erbschaft, so laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 266 an Capital et Interesse bisher betragen hat 141fl. 16x 1ß ...
<a href="#">443</a>	28. 5. 1799	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der bürgerlichen Glasersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 19 auf absterben Barbara des ehrbaren Karl Faut, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag, Pfarr Haagischen Grund und Herrschaft Salabergischen Voggt Unterthanns geweste Ehwirthin selig, ist derselbenmitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... die in der Pfarr und Markte Haag sub N <sup>o</sup> 19 liegende bürgerliche Behausung samt Haußgärtl ist unpartheyisch angeschlagen worden per 500fl. ... verbleiben zum reinen Vermögen ... 1253fl. 7x 3d ... und erweist sich einVerlassenschafts Rest per 1237fl. 47x 1ß ... hievon gebühret der unterlassenen Witwe die erste Helfte per 618fl. 53x 2½ß ...
<a href="#">451</a>	28. 5. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Glasersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 19 Karl Faut, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so ihm laut Heurathskontrakt de ao 29tn Aug 798 von seiner Ehwirthin verschafft worden, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten 700fl. ...
<a href="#">452</a>	13. 6. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die Karl Weissenhoferische Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 17 Karl Weissenhofer bürgerlicher Wirth und Bäckmeister im Markte Haag verehelichet sich mit Magdalena Urtzin, Herrschaft Soosische Pupilin von der Würtmühle, und lässt dieselbe auf seine besitzende Behausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 1650fl. ... Laudemium á 2½ pc 41fl. 15x ...
<a href="#">453</a>	13. 6. 1799	<b>Heurathskontrakt</b> welcher zwischen den ehrbaren Karl Weißenhofer, bürgerlicher Wirth und

Seite	Datum	Kurztext
		Bäckenmeister im Markte Haag als Bräutigam eines, und der ehr- und tugendsamen Magdalena Urzin, Herrschaft soossische Pupilin von der Würthmühle als Braut anderen Theils verhandelt und errichtet worden ist in der Herrschaftlichen Kanzley Salaberg ... es folgen sieben Punkte ...
<a href="#">456</a>	1. 7. 1799	<b>Heurathskontrakt</b> zwischen Josef Tritenpreis, Bindermeister zu Haag und Magdalena Maleckin verwitwet Pfarr haagische Unterthanin aufm Binderhäusl beim Baad ... es folgen vier Punkte ...
<a href="#">458</a>	1. 7. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Binderhäusel beim Baad Magdalena Maleckin, verwitwet Pfarr haagische Unterthanin und Bindermeisterin verehelichet sich mit Joseph Tritenpreis, Herrschaft Meringischen Pupilen und Bindergesellen vom <a href="#">Eismannsperg</a> Landes Bayern und lässt denselben auf das besitzende Häusel beim Baad zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 200fl. ... Laudemium á 2½ pc 5fl. ...
<a href="#">459</a>	3. 7. 1799	<b>Verhandlung</b> eines ledigen Dienstknechts in der Kornmühle nachdem Johann Rädelspöck, ledig großjährig Herrschaft vestenthalischer Pupil vom Knilhof beim Stephan Krenberger, Pfarr haagischen Unterthans auf der Kornmühle als Dienstknecht gestorben, als ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zum reinen Vermögen 79fl. 26x 3d ... Erben des Verstorbenen selig unterlassene Geschwisterte Mathias Rädelspöck, Herrschaft Vestenthalischen Unterthann am Knilhof; Maria des Thomas Eidenberger, Freyherrlich Gudenischen Häusler in der Humpeloed untern Edlsitz Zaucha Ehwirthin ... verbleiben zu vertheillen 71fl. 34x 2ß ...
<a href="#">464</a>	11. 7. 1799	<b>Verhandlung</b> eines wittblichen Antheils aufm Polsterhof auf absterben Eva Mascherbäurin, verwitwet Pfarr haagische Ausnehmerin selig, ist derselben bei ihrem Sohn Philipp Figelhuber, Besitzern des unter der Pfarr Haag Grundobrigkeitlich und unter der Herrschaft Salaberg vogtisch unterworfenen Polsterhofes zu ersuchen verblieben wittblicher Antheil oberkeitlich verhandelt worden, so laut Pfarr Haagischen Prot. de ao 794 fol. 250 betrifft 1253fl. 43x 1d ...
<a href="#">466</a>	12. 7. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die Glasers Behausung im Markt Haag Karl Faut, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag verehelichet sich mit Magdalena Mühlbergerin, Pfarr haagische Pupilin von der Huefschmidte zu Haag, und läßt dieselbe auf seine bürgerliche Behausung samt der darauf haftenden Glasersgerechtigkeit zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 700fl. ... Laudemium á 2½ pc 17fl. 30x ...
<a href="#">467</a>	12. 7. 1799	<b>Gerhab Quittung</b> Magdalena Mühlbergerin, Pfarr haagische Pupilin von der Huefschmidte zu Haag verehelichet sich mit Karl Faut, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag und quittiert um ihre mütterliche Erbschaft, so laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 291 beträgt 129fl. 48x 3d ...
<a href="#">468</a>	25. 7. 1799	<b>Schätz und Abhandlung</b> vom Häusel im Edelschachen bei der Kornmühle N <sup>o</sup> 9 auf absterben Johann Haslinger, Pfarr haagischen Grund- und Herrschaft salabergischen Vogtunterthans und Tagelöhners aufm Häusel im Edelschachen selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin mit-sammen gemeinschaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Kirschendorf sub N <sup>o</sup> 9 liegende Häusel in Edelschachen nächst der Kornmühle ist ordentlich angeschlagen worden per 70fl. ... verbleiben zum reinen Vermögen 239fl. 39x ... nach Abzug

Seite	Datum	Kurztext
		der Schulden hinaus verbleiben zu vertheillen 185fl. 50x 2ß ... Erben die Witwe Magdalena Haslingerin zur Helfte und zur anderen Halbscheide der inhalt Heurathskontrakts ao 31ten Jänner 797 an Kindes statt angenommene Sohn Johann Zeillehner, 12 Jahre alt ... gebühret sodann der Witwe die Helfte ...
<a href="#">473</a>	25. 7. 1799	<b>Vermächts Quittung</b> Georg Haslinger, Herrschaft Ennseggerischer Unterthan aufm Häusl in der Humpelöd quittiert um den Empfang desjenigen Betrages, welcher ihm laut vorstehender Verhandlung verschafft worden ist per 30fl. ...
<a href="#">474</a>	25. 7. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Häusel im Edlschachen bei der Kornmühl N <sup>o</sup> 9 Magdalena Haslinger, verwitwet Pfarr haagische Unterthanin aufm Häusl im Edlschachen bei der Kornmühle bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so dem Erben angefallen, hat daher zu entrichten vom ganzen Kaufschilling per 70fl. ... Laudemium á 2½ pc 1fl. 45x ...
<a href="#">475</a>	25. 7. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Häusel im Edlschachen bei der Kornmühl N <sup>o</sup> 9 Magdalena Haslinger, verwitwet Pfarr haagische Unterthanin aufm Häusl im Edlschachen verehelichet sich mit Paul Weidinger, Herrschaft soossischen Pupilen vom Brunngraberhäusel beim Wald und lässt denselben auf das besitzende Häusel im Edlschachen zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 70fl. ... Laudemium á 2½ pc 1fl. 45x ... Zeugen Stephan Krenberger auf der Kornmühl und Johann Weidinger am Brunngraberhäusel ...
<a href="#">476</a>	27. 7. 1799	<b>Heurathsbrief</b> zwischen Paul Weidinger, neu angehender Stüfter des Häusels im Edlschachen bei der Kornmühle und Magdalena Haslingerin verwitwet, Pfarr haagische Unterthanin auf ersagtem Häusel ... der Bräutigam bringt herzu als ein Heurathsgut, welches ihm seine Eltern á Conto der vater- und mütterlichen Erbschaft baar zu behändigen versprechen 100fl., welches ihm die Braut mit ihrem unter heutigen dato zugetheilt wittiblichen Antheil zu 92fl. 55x 1ß solchergestalten wiederleget, daß Heurathgut und Wiederlage zu 192fl. 55x 1ß, wie auch all dasjenige, was sie während der Ehe erwirtschaften und ererben ein gemeinschäftliches Gut seyn solle ... es folgen noch vier Punkte ...
<a href="#">478</a>	29. 7. 1799	<b>Todfalls Vormerkung</b> uiber die Verlassenschaft der Elisabeth Feichtingerin, verwittwet Pfarr Haagische Ausnehmerin auf der bürgerlichen Griebßlers Behausung im Markte Haag selig als ... Summe der Verlassenschaft 51fl. 39x 1d ...
<a href="#">480</a>	3. 8. 1799	<b>Verhandlung</b> eines Inwohners in der Hofstatt am Grillenberg auf absterben Johann Fischböck, Pfarr Haagischen Inwohners und Tagelöhners in der Hofstatt am Grillenberg selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin Maria miteinander gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... 29fl. 48x ... verbleiben zu vertheillen 24fl. 29x 2ß ... Erben die Witwe Maria Fischböckin zur einen Helfte und zur anderen Halbscheide 3 leibliche Kinder namens Michael 16, Franz 5, Joseph 2 Jahre alt ...
<a href="#">483</a>	27. 8. 1799	<b>Schätz und Abhandlung</b> von Brünnerhäusel in der Tachentgassen N <sup>o</sup> 15 auf absterben Joseph Schmiedbauer, Pfarr haagischen Grund- und Herrschaft Salabergischen Vogtunterthans und Tagelöhners aufm Brünnerhäusel in der Tachentgassen selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin Magdalena mitsammen gemeinschäftlich besessenes Ver-

Seite	Datum	Kurztext
		mögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Gstetten N <sup>o</sup> 15 liegende brünnerhäusel in der Tachentgassenist unpartheyisch geschätzt worden per 130fl. ... verbleiben zum reinen Vermögen 21fl. 23x ... Erben die Witwe Magdalena Schmidbäuerin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide des Verstorbenen selig unterlassene zweibändige Geschwisterte und deren Kinder als Elisabeth Siebmayrin, Herrschaft Alhartsbergische Witwe im Kramerhäusel zu Alhartsberg; weyland Katharina des N.N. Herrschaft Garstnerischen Unterthanns in der Kleinzinnoed geweste Ehwirthin, beed nunmehr selig im Leben obhandene 6 Kinder ...
<a href="#">488</a>	27. 8. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Brünnerhäusel in der Tachetgassen N <sup>o</sup> 15 vorbenannte Witwe Magdalena Schmidbäuerin, Pfarr Haagische Unterthanin aufm Brünnerhäusel bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den nächsten Befreundten angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 130fl. ... Laudemium á 2½ pc 3fl. 15x ...
<a href="#">489</a>	27. 8. 1799	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Brünnerhäusel in der Tachetgassen außern Markt Haag N <sup>o</sup> 15 Magdalena Schmidbaurin, verwitwet Pfarr Haagische Unterthanin aufm Brünnerhäusel verehelicht sich mit Johann Kolmann, Herrschaft Nieder Walseeischen Pupilen von Sächsendorf und laßt denselben auf das ermeldte Brünnerhäusel zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 130fl. ... Laudemium á 2½ pc 3fl. 15x ... Zeugen Franz Ruedl, Weisgärbermeister zu Haag und Johann Hueber, Riemermeister zu Haag ...
<a href="#">490</a>	27. 8. 1799	<b>Heurathsbrief</b> zwischen Johann Kolmann, Pfarr haagischer Unterthan aufm Brünnerhäusel in der Tachetgassen und seiner angegangenen Ehwirthin Magdalena de ao 27ten August 799 ... 1. bringt der Johann Kolmann, gewest Herrschaft Niederwalseeischer Pupil von Sächsendorf herzu das bei der dortigen Weisenkasse N <sup>o</sup> 2 fol. 654 verzeichnet anliegendes Vermögen per 237fl. 30x 3B ... es folgen weitere fünf Punkte ...
<a href="#">492</a>	30. 8. 1799	<b>Auszugs Verhandlung</b> vom Gütel im Aign auf absterben Georg Gerstmayr, Pfarr Haagischen Ausnehmers aufm Gütel im Aign selig, ist dessen und seiner im Leben unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden als ... inhalt Pfarr Haagischen Protokoll de ao 794 fol. 360 restirt der Sohn Georg Gerstmayr, Pfarr Haagischer Unterthann im Aigen am Haußkaufschillingsrest ... 272fl. 58x 1d ...
<a href="#">494</a>	13. 9. 1799	<b>Gerhab Quittung</b> Michael Polixmeyer, Pfarr haagischer Pupil von der Gstetten macht sich auf das unter die Herrschaft Burg Ennsisch gehörige Häusel zu Rems ansässig und quittirt um seine väter- und mütterliche Erbschaft, so laut Pfarr Haagischen W.B. Lit A fol. 96 betrifft 348fl. 34x 1d ...
<a href="#">495</a>	11. 10. 1799	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> vom Markte Haag nachdem Katharina Paumühlnerin, Pfarr Haagische Pupilin vom Markte Haag den 8 <sup>th</sup> 8bris 1799 zeitlichen Todes verschieden, als ist derselben Verlaßenschaft oberleitlich verhandelt worden als ... verbleiben zu vertheillen 46fl. 38x ... Erben die leibliche Mutter Katharina Paumühlnerin, verwitwet Pfarr Haagische Inwohnerin und geprüfte Geburtshelferin im Markte Haag zur Helfte und zur anderen Halbscheide der Verstorbenen selig unterlassene zweibändige Geschwisterte als Johann 18, Joseph 16, Theresia 11 Jahre alt ... gebührt demnach der leiblichen Mutter die Helfte mit 23fl. 19x und die andere Halbscheide steht zu den 3 Geschwisterten 23fl. 19x ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">498</a>	14. 10. 1799	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> vom Hutererhäusl im Markte Haag auf absterben Theresia Kilianin, Pfarr Haagische Pupilin von der Hutererischen Behausung im Markte Haag selig, ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden als ... ihr anliegendes Capital so samt perse bisher betragen hat ... 180fl. 38x 1d ...
<a href="#">500</a>	14. 10. 1799	<b>Vermächts Quittung</b> Johann Georg Kilian, bürgerlicher Huterermeister im Markte Haag quittiert um denjenigen Betrag, welcher ihm laut vorstehender Abhandlung verschafft worden ist per 145fl. 59x 3d ...
<a href="#">502</a>	2. 1. 1800	<b>Pupillengelds Verhandlung</b> von der Gartnerischen Behausung im Markte Haag nachdem Anna Richterin, Pfarr haagische Pupilin von der bürgerlichen Gartners Behausung im Markte Haag zeitlichen Todes verschieden, als ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden als inhalt Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 195 betrifft der Verstorbenen vater- und mütterliches Erbgut, so an Capital et Interesse laut Schlusrechnung betrifft 193fl. 34x 1d ...
<a href="#">505</a>	2. 1. 1800	<b>1te Erbs Quittung</b> Maria Grabmerin verwittwet, Pfarr haagische Unterthanin aufm Gartnerhause zu Haag quittiert um die vorn angefallene schwesterliche Erbschaft per 56fl. 35x ¼d ...
<a href="#">505</a>	2. 1. 1800	<b>2te Erbs Quittung</b> Magdalena des Joseph Mühler, Schneidermeisters zu Stadt Steyr Ehwirthin quittiert den Empfang ihres schwesterliche Erbschaft, so inhalt vorstehende Abhandlung betragt 56fl. 35x ¼d ...
<a href="#">506</a>	2. 1. 1800	<b>3te Erbs Quittung</b> Joseph Richter, Herrschaft Dorfischen Unterthans und Maurer am Häusel in Hainbuch quittiert um ihre vorn angefallene schwesterliche Erbschaft per 18fl. 51x 2¾d ...
<a href="#">507</a>	3. 1. 1800	<b>Gerhab Quittung</b> Maria Mayrhoferin Pfarr haagische Pupilin von der Paga quittiert um ihre vater- und mütterliche Erbschaft so laut W.B. Lit A vol. 161 an Capital et Interesse bisher gebracht hat 101fl. 45x ...
<a href="#">507</a>	9. 5. 1800	<b>Schätz und Abhandlung</b> vom Binderhäusel beim Baad N <sup>o</sup> 13 auf absterben Joseph Trittenpreis, Pfarr Haagischen Grund- und Herrschaft Salabergischen Vogtunterthans und Bindermeisters aufm Häusel beim Baad selig, ist dessen und seiner unterlassenen Ehwürthin mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr und Markte Haag N <sup>o</sup> 13 liegende Häusel beim Baad samt Gärtel, ist unpartheyisch angeschlagen worden per 150fl. ... die Bindersgerechtigkeit per 50fl. ... bezeigt sich ein Abgang, welchen der neu angehende Stüfter des Binderhäusels beim Baad von seinen Mitteln zu bezahlen hat per 13fl. 56x ...
<a href="#">511</a>	9. 5. 1800	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Binderhäusel beim Baad N <sup>o</sup> 13 vorbenannte Wittwe Magdalena Trittenpreisin bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Vermögens, so den Kindern gebührte, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 200fl. ... Laudemium á 2½ pc 5fl. ...
<a href="#">512</a>	9. 5. 1800	<b>Heurathsbrief</b> zwischen Andreas Amtmann, Herrschaft Salabergischen Pupilen von der Puchenleiten und Magdalena Trittenpreisin, verwitwet Pfarr Haagischen Unterthanin aufm Binderhäusel beim Baad ... 1. bringt der Bräutigam herzu

Seite	Datum	Kurztext
		die à conto der vārtr- und mütterlichen Erbschaft erhaltene 300fl. ... dann an ersparten Gut 50fl. ... welche ihm die Braut mit ihrem besitzenden Binderhäusel zu 200fl. solchergestalten wiederlegt, daß Heurathgut und Wiederlage zu 550fl. wie auch alles dasjenige, was sie während der Ehe mit-sammen erwirtschaften und ererben ein gemeinschaftliches Gut seyn solle ... es folgen weitere 3 Punkte ...
<a href="#">514</a>	9. 5. 1800	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Binderhäusel beim Baad N <sup>o</sup> 13 Magdalena Tritenpreisin, verwitwet Pfarr haagische Unterthanin aufm Binderhäusl beim Baad, verehelichet sich mit Andreas Amtmann Herrschaft Salabergischen Pupilen von der Puchenleiten und läßt denselben auf ihren besitzende und Behausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 200fl. ... Laudemium á 2½ pc 5fl. ...
<a href="#">515</a>	20. 5. 1800	<b>Verkauf</b> eines Grundortes zu 145 □ Klafter auf der Wiesen zu Haag von der Pfarrherrschaft als Grund- und der Herrschaft Salaberg als Vogtberkeit wird nach behöriger amtserwirkten Bewilligung von der im Markte Haagischen Burgfried zwischen dem Leopold Grueber, bürgerlicher Schuechmachermeister und der Rosina Farthuberin Holzwaaren und Saamen Handlerin zu Haag, auf der Wiese liegendes dominical Wiese ein Stück so 145 □ Klafter das Ausmaaße hält, dem ehrsamem Georg Frischauf Schneidermeister im Brunnhof, Maria Anna seine Ehwirthin, zur Erbauung eines Häusels um den bei der heut gewesten Licitation meistgebottene Werth per 122fl. gegen folgende Bedingnisse verkauft ... es folgen neun Punkte ...
<a href="#">518</a>	20. 5. 1800	<b>Auszugs Verhandlung</b> vom Safrathäusel auf der Waid auf absterben Mathias Kroismeyer, verwitwet Pfarr Haagischen Auszüglers vom Safrathäusel auf der Waid selig, ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden als ... worüber sich ein Verlassenschafts Rest erweiset per 53fl. 25x 2ß ... Erben die im Leben unterlassene leibliche Tochter Magdalena des Joseph Hirsch, Pfarr Haagischen Unterthans aufm Safrathäusel Ehwirthin, welche sich dessen als Schuldnerin selbst zahlhaft gemacht hat ...
<a href="#">520</a>	21. 5. 1800	<b>Gerhab Quittung</b> Stephan Schafelner, Pfarr haagischer Pupil von der Hollengrueb macht sich auf das unter die Herrschaft Achleiten gehörige Gut zu Haimberg ansessig und quittiert um seine väterliche Erbschaft so laut Pfarr Haagischem W.B. Lit B fol. 314 betrifft 97fl. 28x 2d ...
<a href="#">520</a>	11. 6. 1800	<b>Pupillengelds-Verhandlung</b> von der Hofstatt zu Kirschendorf auf absterben Michael Kühaas, Pfarr haagischen Pupilens von der Hofstatt zu Kirschendorf selig, ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden als ... inhalt Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 348 betrifft des Erblasers väterliches Erbgut, so der Stiefvater Michael Rättenschläger auf der Hofstatt zu Kirschendorf schuldig ist 39fl. 17x 3d ... verbleiben zu vertheilen 17fl. 39x ...
<a href="#">523</a>	14. 6. 1800	<b>Verkauf</b> des Kirschenmeyerguts N <sup>o</sup> 2 Jakob Schwingrohr, Pfarr haagischer Grund und Herrschaft Salabergischer Vogtunterthan, Maria seine Ehwirthin verkaufen mit Genehmhaltung beider löblichen Oberkeiten das in der Pfarr Haag Ruth Kirschendorf N <sup>o</sup> 2 liegende Kirschenmeyergut, wie solches ordentlich vermarkt und ausgezeigt, dann in Äckern, Gärten Wiesen und Waldungen besteht, dem ehrbaren Johann Georg Gerstmeyer Herrschaft Salabergischer Pupilen vom Mayergut auf der Burg, Eva Maria Azenhoferin Magdalenaamt Eferdingerische Pupilin vom Mühlthallergut seiner angehenden Ehwirthin gegen folgenden Bedingnißen um einen accordirten Kaufschilling ... per 2766fl. ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">532</a>	14. 6. 1800	<b>Heurathskontrakt</b> zwischen Johann Georg Gerstmeyer, neu angegangenen Stüfter des Kir-schenmeyerguts und Eva Maria Azenhoferin, Magdalenaamt Eferdingische Pupilin vom Mühlthallergut ... 1.) Der Bräutigam bringt hierzu an erspartem 100fl., dann väterlichen Erbschaft 440fl. 27x 2ß und die von seinen Eltern zur Ergänzung eines Heurathsguts darauf gegebene 559fl. 32x 2ß ... es fol-gen noch fünf Punkte ...
535	25. 6. 1800	<b>Satzbrief Urkund</b> da der Unterzeichnete die laut Pfarr haagischen W.B. Lit B fol. 195 in der Maria Richterischen Gerhabschaftlich schuldigen 100fl. 40x derzeit zu be-zahlen außer Stande ist ...
536	28. 6. 1800	<b>Verkauf</b> der Hofstatt zu Kirschendorf N <sup>o</sup> 6 Michael Rättenschlager Pfarr haagischer Grund- und Herrschaft Salabergi-scher Vogtunterthan, Magdalena seine Ehwirthin verkaufen mit beed ob-rigkeitlicher Bewilligung die in der Pfarr Haag Ruth Kirschendorf N <sup>o</sup> 6 lie-gende Hofstatt, wie solche ordentlich vermarktet ... dem ehrbaren Jakob Schwingrohr gewester Pfarr haagischer Uterthan, vom Kirschenmeyergut, Maria seiner Ehwirthin um ein behandelten Kaufschilling per 1438fl. ...
<a href="#">542</a>	2. 7. 1800	<b>Satzbrief</b> per 100fl. Georg Gerstmeyer, Pfarr haagischer Unterthan im Aign, Anna seine Ehwir-thin bekennen hiemit für uns und unseren Erben, daß uns zur unseren für-gefallenen Nothdurft aus der Pfarr haagischen Unterthanischen Cassa baar einhundert Gulden dargeliehen worden seyen ...
<a href="#">543</a>	2. 7. 1800	<b>Satzbrief</b> per 232fl. 18x 3d Sebastian Steinpichler, Pfarr haagischer Unterthan und bürgerlicher Grieß-lermeister im Markte Haag, Maria seine Ehwirthin bekennen hiemit, daß wir das laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 322 den Franz Pächingerischen 4 Kindern angefallenes väterliches Erbguts Capital zu 232fl. 18x 3d richtig schuldig seyen ...
<a href="#">545</a>	29. 7. 1800	<b>Schätz und Abhandlung</b> vom Haiderhäusel N <sup>o</sup> 11 auf absterben Simon Stöckler, Pfarr haagischer Unterthan aufm Haiderhäu-sel, ist dessen und seiner unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemein-schaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Holzleiten N <sup>o</sup> 11 liegende Haiderhäusel ist unpar-theyisch geschätzt worden ohne Grund per 110fl. ... verbleiben zu vertheil-len 18fl. 50x ... Erben die Wittib Magdalena Stöcklerin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide 2 ehelich erzeugte Kinder namens Johann 8 Jahre alt und Maria 4 Jahre alt ...
<a href="#">549</a>	29. 7. 1800	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Haiderhäusel N <sup>o</sup> 11 vorbenannte Witwe Magdalena Stöcklerin, verwitwet Pfarr Haagische Un-terthanin aufm Haiderhäusel N <sup>o</sup> 11 bleibt bei Nutz und Gewehr und über-nimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den 2 Kindern angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 110fl. ...
<a href="#">550</a>	28. 8. 1800	<b>Verhandlung</b> auf absterben Johann Wunsch, Pfarr haagischer Pupilens von der bürgerli-chen Tischlers Behausung im Markte Haag selig, ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... Summe des Vermögens 139fl. 25x 1d ... verbleiben zu vertheillen 72fl. 31x ... Erben vermög letztwilligen Disposition des Erblassers nach Zeugnißen et Lit B sind ernannt worden Kaspar Wunsch, Kaufmannsdiener zu böhmisch Waidhofen; Katharina des Jakob Mayer, bürgerlichen Bäckermeisters und Kramers im Markte Haag Ehwir-thin; Josepha Wunsch, ledigen Stands und Theresia des Georg Grabmers, bürgerlichen Tischlermeisters zu Haag Ehwirthin ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">553</a>	28. 8. 1800	<b>1te Erbs Quittung</b> Kaspar Wunsch, Kaufmannsdiener zu böhmisch Waidhofen quittiert um den Empfang seiner brüderlichen Erbschaft ... 18fl. 73x ...
<a href="#">553</a>	28. 8. 1800	<b>2te Erbs Quittung</b> Katharina des Jakob Mayer, bürgerlicher Bäckermeister und Kramers im Markte Haag Ehwirthin quittiert um den Empfang ihrer brüderlichen Erbschaft ... 18fl. 73x ...
<a href="#">554</a>	28. 8. 1800	<b>3te Erbs Quittung</b> Theresia des Georg Grabmers bürgerlichen Tischlermeisters zu Haag Ehwirthin quittiert um den Empfang ihrer brüderlichen Erbschaft ... 18fl. 73x ...
<a href="#">555</a>	2. 9. 1800	<b>Auszugs Verhandlung</b> von Todengraber Häusel auf der Wiesen zu Haag auf absterben Katharina Edlmeyrin, verwitwet Pfarr haagische Auszüglerin vom Todengraberhäusel auf der Wiesen zu Haag selig, ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... bleiben zu vertheillen 495fl. 17x 3d ... Erben der Verstorbenen selig unterlassenen Geschwistertkinder und Geschwistert Kinds Kinder als weylant Michael Stöckler, Pfarr haagischer Unterthan am Pröhof selig unterlassene 4 leiblich Kinder als Theresia des Johann Georg Grämer, bürgerlicher Tischlermeister im Markte Haag Ehwirthin; Johann Stöckler, Pfarr haagischer Unterthan aufm Häusel auf der Wiesen; Elisabeth des Georg Mayrhofer, Herrschaft Achleitnerischer Unterthan am Neisselgut zu Dirnbuch Eheweib; Katharina Stöcklerin, Pfarr haagische Pupilin vom Pröhof, ledig und vogtbar; weylant Mathias Edlmayr, Herrschaft Wallseeischer Unterthan in der Gsetten unterlassener Sohn Johann Edlmayr, 17 Jahre alt, ledig ... und weitere mehr als 10 Personen ...
<a href="#">562</a>	2. 9. 1800	<b>19 Erbsquittungen ...</b>
<a href="#">572</a>	4. 9. 1800	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der bürgerlichen Behausung auf der Wiesen zu Haag N <sup>o</sup> 26 auf absterben Stephan Farthueber, Pfarr haagischen Grund- und Herrschaft Salabergischen Vogtunterthans und Maurers zu Haag selig, ist dessen und seiner unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschaftliches Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... die in der Pfarr und Markte Haag N <sup>o</sup> 26 liegende bürgerliche Behausung samt Gärtel und der darauf radicirten Holzwaaren und Saamens Verkauf Personal Gerechtigkeit ist unpartheyisch angeschlagen worden per 400fl. ... verbleiben zu vertheillen 1967fl. 45x ... Erben die Witwe Rosina Farthueberin wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide des Verstorbenen selig unterlassene Geschwistert ... Anna des Martin Stöckler, Herrschaft Salabergischen Unterthans inder Reichhub Ehwirthin; Joseph Farthueber, Trientenstüft Steyrischen Unterthans aufm Oberbrandstättergut; Simon Farthueber, Pfarr Haagischen Unterthann am Stampfhof; Anna Maria des Johann Schiefer, bürgerlichen Schuhmachermeisters im Markte Haag Ehwirthin; Johann Farthueber, Maria Farthueberin, Magdalena Farthueberin, Elisabeth Farthueberin, Kunigund Farthueberin alle Pupilen vom Stampfhof, ledigen Standes; Johann Tschermack, 13 Jahre alt, welch letzterer vermöge letztwilligen Disposition des Erblässers laut Zeugnisses A als Miterb eingesetzt und erkläret worden ...
<a href="#">584</a>	4. 9. 1800	<b>9 Erbs-Quittungen</b>
<a href="#">589</a>	4. 9. 1800	<b>15 Vermächts Quittungen</b> Anna Maria Federhoferin, Andreas Federhofer, Michael Federhofer, Rosina Federhoferin, Maria Federhoferin, Eva Federhoferin, Theresia Federhoferin, desgleichen Magdalena Schiferin Stephan Schafelner, Johann Tschermak, Anna Tschermak, Sophia Schermayrin und Theresia Unterwolfartsbergerin

Seite	Datum	Kurztext
		quittieren um die ihnen allen 15 gemeinsam verschaffte Erbschaft ...
<a href="#">590</a>	4. 9. 1800	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 26 Rosina Farthueberin, verwitwet Pfarr haagische Unterthanin im Markte Haag bleibt bei Nutz, und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Gütl, so den Erben angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 400fl. ... Laudemium á 2½ pc 10fl. ...
<a href="#">591</a>	12. 9. 1800	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Haiderhäusel N <sup>o</sup> 11 Magdalena Stöcklerin, verwitwet, Pfarr haagische Unterthanin am Haiderhäusel bleibt bei Nutz und Gewehr und verehelichet sich mit mit Mathias Innerhuber, Herrschaft salabergischen Pupilen vom Haindorf und lässt denselben auf ihr besitzendes Häusel zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher zu entrichten per 110fl. ... Laudemium á 2½ pc 2fl. 45x ...
<a href="#">592</a>	12. 9. 1800	<b>Heurathsbrief</b> zwischen Mathias Innerhueber, Pfarr haagischen Unterthans und Tagelöhner aufm Haiderhäusel und seiner Ehwirthin Magdalena ... 1.) verheurathet der Mathias Innerhueber seiner Ehwirthin Magdalena von seinem laut Herrschaft Salabergischen W.B. Lit D fol. 779 anliegenden vater und mütterlichen Erbgut Capital per 165fl. 26x baare 100fl. ... es folgen weitere 5 Punkte ...
<a href="#">594</a>	12. 9. 1800	<b>Bstand Kontrakt</b> um ein Grundort zu einen Gärtel zwischen Georg Schönauer, Pfarr haagischen Unterthan aufm Haidergütel und Mathias Innerhueber, Pfarr haagischer Unterthan aufm Haiderhäusel ... 1.) überlässt der Georg Schönauer, Pfarr Haagischer Unterthann aufm Haidergütel dem Mathias Innerhueber, Pfarr Haagischen Unterthann aufm Haiderhäusel, Magdalena seiner Ehwirthin und derenselben Leibeserben zu einem Haußgärtel einen Grundort ... 2.) ... 3.) ... 4.) ...
<a href="#">596</a>	24. 10. 1800	<b>Käufliche Uibergabe</b> der Hufschmidte zu Haag N <sup>o</sup> 39 Johann Georg Mühlberger, Pfarr haagischer Grund und Herrschaft salabergischer Vogtunterthan hat die seither besessene, in der Pfarr und im Markte Haag N <sup>o</sup> 39 liegende bürgerliche Behausung samt Garten und der darauf haftenden Hufschmidtgerechtigkeit inhalt Pfarr Haagischen Kaufsprotokoll de ao 795 fol. 83 auf seinen Sohn Franz Mühlberger ledigen Stands verstuften gelassen, heut aber die nachbenannten Fahrnißen verglichenermassen in einem Werth käuflich eingantwortet als ... Summe der Uibernahme 458fl. 30x ...
<a href="#">600</a>	31. 10. 1800	<b>Gerhab Quittung</b> Franz Mühlberger, Pfarr haagischer Pupil von der bürgerlichen Hufschmidt Behausung im Markte Haag, welcher sich auf ermeldter Behausung ansässig gemacht, quittirt um den Empfang seiner mütterlichen Erbschaft, so laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 291 an Capital et Interesse bisher gebracht hat 117fl. 17x 3d ...
<a href="#">601</a>	31. 10. 1800	<b>Gerhab Quittung</b> Jakob Eder, Pfarr haagischer Pupil von der bürgerlichen Lederers Behausung im Markte Haag macht sich auf die in der Stadt Pöchlarn befindliche bürgerliche Lederers Behausung ansässig und quittiert nun seine laut Pfarr haagischem W.B. Lit B fol. 201 anliegende großväterliche Erbschaft per 1824fl. 11x 1d ...
<a href="#">602</a>	27. 8. 1800	<b>Heurathskontrakt</b> zwischen Karl Faut bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag, und Magdalena seine Ehwirthin 1. die Magdalena Fautin, geborene Mühlbergerin von der bürgerlichen Hufschmidts Behausung im Markte Haag hat an erstpartem 60fl., an mütterlichen Erbgut 127fl. 59x ... es folgen noch fünf Punkte ...

Seite	Datum	Kurztext
605	24. 11. 1800	<b>Vermögens Beschreibung</b> von der Kornmühl N <sup>o</sup> 8 Activ-Stand Anliegendes Vermögen ... die in der Pfarr Haag, Ruth Kirschendorf N <sup>o</sup> 8 liegende Kornmühl ist in dem laut Pfarr haagischen Protocoll ao793 fol. 236 geschätzten Werth hieher gezogen worden zu 500fl. ... die Mühlwerksgerechtigkeit 100fl. ... die Liechtenberger Hofstatt 130fl. ... dann die Hollhofstatt 130fl. ... ledige Aecker 1½ Tagwerk im Garten 40fl. ... 1½ ditto in der Weigertsoed 40fl. ... 1½ ditto Gstettenacker 40fl. ... Baarschaft 980fl. ... völliges Vermögen 2468fl. 27x 2ß ... Schulden hinaus 667fl. 50x 2ß ... verbleiben zum reinen Vermögen 1800fl. 37x ...
<a href="#">614</a>	8. 8. 1801	<b>Satzbrief</b> per 800fl. 18x 2d der endesunterzeichnete, welcher inhalt Pfarr haagischen Gerichtsprotocoll ao 21ten 9ber 800 von seiner Ehwirthin Elisabeth Krenbergerin vom Tische, und Bett durch freiwilligen Vergleich geschieden worden, bekennet in Kraft dieses Schuldbriefes, daß der inhalt der von der Vogtherrschaft Salaberg vorgenommenen Vermögens Anschreibung ao 24ten 9ber 800 seiner Ehwirthin Elisabeth Krenbergerin die vermöge Herrschaftskontraktes ao 9ten Janner 795 gebührende und ausgefallene Helfte des reinen Vermögens zu 800fl. 18x 2ß ganze Abreichung inhalt ersagten Protokolls beschriebenen Naturalien unverzüglich schuldig geworden seye ... Stephan Krenberger auf der Kornmühle ...
<a href="#">616</a>	5. 3. 1801	<b>Verkauf</b> der bürgerlichen Behausung zu Haag samt Grieslersgerechtigkeit N <sup>o</sup> 23 Sebastian Steinpichler, Pfarr haagischer Unterthan, Maria seine Ehwirthin verkaufen mit Genehmigung beider löblichen Oberkeiten die in der Pfarr und Markt Haag sub N <sup>o</sup> 23 liegende bürgeliche Behausung samt der darauf haftenden Grieslers Gerechtigkeit, dem ehrbaren Anton Friesenecker Herrschaft Perwartischen Unterthans, Anna Maria seiner Ehwirthin gegen folgende Bedingnissen ... 1. versprichte der Käufer dem Verkäufer für die Behausung samt Grieslers Gerechtigkeit baar 800fl. zu geben, an welchem Kaufschilling heut 100fl., nach Verkauf eines Viertel Jahres mehrmal 200fl. und nach einem Vierteljahr daran der über die dem Verkäufer bereits behändigte 100fl. den Rest mit 400fl. erlegt werden ... es folgen weitere sechs Punkte ...
<a href="#">622</a>	3. 4. 1801	<b>Verkauf</b> der bürgerlichen Behausung auf der Wiesen beim Markte Haag samt Gärtel N <sup>o</sup> 26 Rosina Farthuberin, verwitwet Pfarr haagische Unterthanin verkauft mit Genehmigung beider löblicher Oberkeiten die in der Pfarr und Markte Haag N <sup>o</sup> 26 liegende bürgerliche Behausung dem ehrbaren Franz Flexl, Herrschaft Niederwalseeischen Pupilen vom Bräuhaus zu Goldstein gegen folgende Bedingnissen ... 1. verspricht der Käufer der Verkäuferin für die bürgerliche Behausung im Markte Haag samt Gärtel baar 500fl. zu geben ... es folgen weitere vier Punkte ...
<a href="#">631</a>	18. 5. 1801	<b>Verhandlung</b> einer Inwohnerin zu Haag nachdem Rosalia Koplein, ledig Pfarr haagische Inwohnerin beim Jakob Baader, bürgerlicher Seilermeister im Markte Haag zeitlichen Todes verschieden, als ist derselben Verlassenschaft oberkeilich verhandelt worden als ... Baarschaft hieran haben sich erwiesen 149fl. 28x ... worüber sich ein Verlassenschaftlicher Rest erweist per 79fl. 21x 2ß, welcher nach Zeugenschaft des Herrn Ferdinand Eder, des Raths bürgerlicher Lederermeister im Markte Haag und Martin Stöckler, Herrschaft Salabergischen Unterthann ...
<a href="#">633</a>	18. 5. 1801	<b>Vermächts Quittung</b> Katharina Paumühlnerin, verwitwet Pfarr haagische Inwohnerin im Markte Haag quittiert um den Empfang des ihr laut vorstehender Abhandlung verbliebenen Verlassenschafts Rest per 79fl. 21x 2d ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">634</a>	26. 6. 1801	<b>Satzbrief</b> per 200fl. Georg Frischauf, bürgerlicher Schneidermeister zu Haag auf der Wiesen, Maria Anna seine Ehwirthin bekennen hiemit für uns und unsere Erben, daß uns zur Erbauung unseres Häusels von dem ehrbaren Georg Raucher, Herrschaft salabergischer Unterthan zu Oberndorf baar zweihundert Gulden dargeliehen worden seyen ... die endsunterschiedenen versprechen, dieses Capital zu 200fl. nicht nur jährlich á 4 pc zu verzinsen, sondern auch dasselbe nach vorhergehend vierteljähriger Aufkündigung in gut gangbarer Münz wiederum zurückzubezahlen ...
<a href="#">635</a>	30. 6. 1801	<b>Schätz und Abhandlung</b> von Gut in der Paga N <sup>o</sup> 3 auf absterben Joseph Reichhuber, Pfarr haagischen Unterthans in der Paga selig, sind dessen und seiner unterlassenen Ehwirthin mitsammen besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Paga N <sup>o</sup> 3 liegende Gut in der Paga ist nach Abzug der darauf haftenden Lasten, dann der 70fl. von Aeckern und 23fl. von Garten und Wiesen Ertrag in dem laut Pfarr Haagischen Protokoll de ao 794 fol. 267 findigen Werth anher gezogen worden als Aecker, Garten und Wiesen, Waldungen per 1135fl. ... das Bauernhaus per 45fl. ... verbleiben zum reinen Vermögen 2082fl. 38x 1d ... nach Abzug der Schulden hinaus verbleiben zu vertheillen 2054fl. 55x 1ß ... Erben die Witwe Katharina inhalt Heurathskontrakts ao 27ten Februar 794 zur Helfte und zur anderen Halbscheide 3 ehelich erzeugte Kinder namens Michael 6, Elisabeth 4, Maria 3 Jahre alt ...
<a href="#">641</a>	30. 6. 1801	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Gut in der Paga N <sup>o</sup> 3 Katharina Reichhuberin, verwitwet Pfarr haagische Unterthanin in der Paga bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, hat daher vom Kaufschilling zu entrichten per 1180fl. ... Laudemium á 2½ pc 28fl. 30x ...
<a href="#">642</a>	30. 6. 1801	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Gut in der Paga N <sup>o</sup> 3 Katharina Reichhuberin, verwitwet Pfarr haagische Unterthanin in der Paga verehelicht sich mit Michael Lampersperger, Herrschaft ennseggerischer Pupilen von Haag und lässt denselben auf das besitzende Gut in der Paga zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 1180fl. ... Laudemium á 2½ pc 29fl. 30x ... halbe Hausgewehr 45x ...
<a href="#">643</a>	30. 6. 1801	<b>Heurathskontrakt</b> zwischen Michael Lampersperger, neu angegangener Unterthan des Guts in der Paga und seiner zukünftigen Ehwirthin Katharina Reichhuberin, Witwe aufm Gut in der Paga ... 1. verheurathet der Bräutigam der Braut die á Conto der väter- und mütterliche Erbschaft erhaltenen 500fl., welche ihm die Braut mit ihm laut Herrschaft Salabergischen Abhandlungs Protokoll de ao 801 fol. ... aufm Gut in der Paga zu ersuchen verbliebe ... es folgen drei weitere Punkte ...
<a href="#">645</a>	7. 7. 1801	<b>Schätz und Abhandlung</b> von der bürgerlichen Kramersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 38 auf absterben Maria des Adam Stöckler, Pfarr haagischen Unterthans und Kramer im Markte Haag geweste Ehwirthin selig, ist derselben mitsammen besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... die in der Pfarr und Markte Haag N <sup>o</sup> 38 liegende bürgerliche Kramers Behausung ist von vorbenannten Schätzleuten unpartheyisch angeschlagen worden per 120fl. ... verbleiben zu vertheillen 274fl. 45x ... Erben der Witwer Adam Stöckler wegen Vermögens Gemeinschaft zur Helfte und zur anderen Halbscheide 3 leibliche Kinder namens Johann 12, Maria 10, Joseph 7 Jahre alt ...
<a href="#">650</a>	7. 7. 1801	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerlichen Kramersbehausung im Mark-

Seite	Datum	Kurztext
		te Haag Nº 38 Adam Stöckler, verwitwet Pfarr haagischer Kramer im Markte Haag bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den Erben angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 177fl. 30x ... Laudemium á 2½ pc 4fl. 26x ...
<a href="#">651</a>	7. 7. 1801	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerlichen Kramersbehausung im Markte Haag Nº 38 Adam Stöckler, verwitwet bürgerlicher Kramer im Markte Haag verehelichet sich mit Theresia Palingerin, Herrschaft salabergische Pupilin von der Feraleuten und lässt dieselbe auf seine bürgerliche Behausung im Markte Haag zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 177fl. 30x ...
<a href="#">652</a>	7. 7. 1801	<b>Heurathskontrakt</b> zwischen Adam Stöckler bürgerlicher Kramer zu Haag, und Theresia Palingerin Herrschaft salabergische Pupilin von der Feraleuten 1. die Braut bringt an ersparten Mitteln herzu 120fl. welche ihr 2. der Bräutigam mit seiner ihm auf der bürgerlichen Kramers Behausung im Markte Haag zu ersuchen verbliebenen wittiblichen Antheil per 137fl. 22x solchergestalten widerlegt, daß Heurathsgut und Wiederlage per 257fl. 22x, dann all dasjenige, was sie während der Ehe mitsammen erwirtschaften und ererben ein gemeinschaftliches Gut seyn solle ... es folgen weitere zwei Punkte ...
<a href="#">654</a>	9. 7. 1801	<b>Verhandlung</b> einer Inwohnerin in der Hofstatt zu Kirschendorf auf absterben Magdalena des Michael Rättenschläger, Pfarr haagischer Inwohners auf der Hofstatt zu Kirschendorf Ehwirthin selig, ist derselben unterlassenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 1821fl. 2x 2d ... Erben der Witwer Michael Rättenschläger und die von der verstorbenen selig unterlassenen 4 Kinder als Magdalena 17, Maria 12, Katharina 11, Rosina 6 Jahre alt ...
<a href="#">658</a>	10. 7. 1801	<b>Auszugs Verhandlung</b> von der bürgerlichen Salzversilberer Behausung im Markte Haag Nº 60 auf absterben Elisabeth Liechtlin, verwitwet Pfarr haagische Ausnehmerin auf der bürgerlichen Salzversilberers Behausung im Markte Haag selig, ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zum reinen Vermögen 320fl. 53x 2d ... nach Abzug der Schulden hinaus verbleiben 291fl. 27x ... Erben die von der Verstorbenen selig unterlassene 3 leiblichen Kinder als Johann Georg Liechtlin, Pfarr Haagischen Unterthans und Salzversilberer zu Haag, Elisabeth und Sophia beide ledig und vogtbar ...
<a href="#">663</a>	10. 7. 1801	<b>Heurathskontrakt</b> zwischen Franz Mühlberger, bürgerlichen Huefschmiedmeisters zu Haag und Magdalena Schönauerin, Herrschaft soossische Pupilin von der Hofstatt zu Hawall ... 1. die Braut bringt herzu an ererbt väterlichen Erbgut ... 40fl. ... dann an erspartem 40fl. 2. welche ihr der Bräutigam mit seiner besitzenden bürgerlichen im Markte Haag samt der darauf haftenden Huefschmids Gerechtigkeit solchergestalten in Werth zu 200fl. wiederlegt, daß vorstehendes Heurathgut und Wiederlage per 280fl., dann all dasjenige was sie während der Ehe mitsammen erwirtschaften und ererben ein gemeinschaftliches Vermögen seyn solle ... es folgen weitere fünf Punkte ...
<a href="#">666</a>	10. 7. 1801	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Huefschmidte zu Haag Franz Mühlberger, bürgerlicher Huefschmiedmeister zu Haag verehelichet sich mit Magdalena Schönauerin, Herrschaft soossische Pupilin von der Hofstatt zu Hawall und lässt dieselbe auf seine besitzende bürgerlichen Behausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten 200fl. ... Laudemium á 2½ pc 5fl. ...

Seite	Datum	Kurztext
<a href="#">667</a>	11. 7. 1801	<b>Verhandlung</b> eines Inwohners in der Kornmühler Hofstatt auf absterben Johann Eidenberger, Pfarr haagischen Unterthan in der Kornmühlenhofstatt selig, ist dessen und seiner unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... erweist sich ein Verlassenschafts Rest per 10fl. 46x 2ß ... Erben in Ermangelung einicher Leibserben die Witwe Elisabeth Eidenbergerin ob Comunionem Bonorum zur Helfte mit 5fl. 23x 1d ... und die andere Halbscheide stehet ebenfalls derselben zu per 5fl. 23x 1ß ...
<a href="#">671</a>	17. 7. 1801	<b>Verkauf</b> eines neu erbauten Häusels auf der Wiesen zu Haag N <sup>o</sup> 77 auf die von einem löblichen k. k. Kreisamt des V. O. W. W. eingetragten Verwilligung at ao 30 Juny 801 verkaufen Thomas Stöckler, Pfarr haagischer Unterthan und Maurer im Markt Haag, Katharina seine Ehwirthin das in der Pfarr und Markt Haag Sub Conscriptions N <sup>o</sup> 77 liegende neu erbaute Häusel dem ehrbaren Joseph Wochinger, ledigen Stands, seiner Profession einem <a href="#">Posamentierer</a> von Richersdorf Gericht Landau aus Unter Bayern, gegen folgenden Bedingnißen ... 1. verspricht der Käufer den verkaufenden Konleuten für das neu erbaute Häusel baare 460fl., dann als einen Leykauf 5fl. zu geben, an welchen Kaufschilling heut 180fl. ... es folgen weitere sechs Punkte ...
<a href="#">674</a>	31. 7. 1801	<b>Gerhab Quittung</b> Maria Anna Mühlbergerin, Pfarr haagische Pupilin von der bürgerlichen Hufschmide zu Haag verhelichet sich mit Anton Litzelacher, bürgerlicher Saagblätterschmied zu Waydhofen und quittiert um ihre mütterliche Erbschaft, so laut W.B. Lit B fol. 291 an Capital et Interesse bisher gebracht hat 140fl. 33x 2d ...
<a href="#">675</a>	10. 8. 1801	<b>Schätz und Abhandlung</b> von Schusterhäusel beim Baad N <sup>o</sup> 12 demnach Johann Haslinger, Pfarr haagischer Unterthan und Schuhmachermeister aufm Häusel beim Baad bei den unter die Fürst Kevenhüllerische Herrschaft Kammer gehörigen Unterthan Mathias Neudorfer, Schuster zu Birnbaum erkrankt und gestorben ist, als ist dessen und seiner unterlassenen Ehwirthin mitsammen gemeinschaftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... das in der Pfarr und Markte Haag N <sup>o</sup> 12 liegende Schusterhäusel samt Gärtel ist unpartheyisch angeschlagen worden per 250fl. ... verbleiben zu vertheillen 238fl. 32x 1d ... Erben die Witwe Eva Maria Haslingerin ob Comunionem Bonorum zur Helfte und zur anderen Helfte 4 leibliche Kinder Anna Maria 22, Maria Anna 6, Joseph 10 und Theresia ½ Jahre alt ...
<a href="#">679</a>	10. 8. 1801	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Schusterhäusl beim Baad N <sup>o</sup> 12 vorbenannte Witwe Eva Maria Haslingerin bleibt bei Nutz und Gewehr und übernimmt die 2te Helfte des anliegenden Guts, so den Kindern angefallen ist, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 250fl. ... Laudemium á 2½ pc 6fl. 15x ...
<a href="#">680</a>	12. 8. 1801	<b>Satzbrief</b> zu 150fl. Georg Gräbmer, Pfarr haagischer Unterthan und bürgerlicher Tischlermeister im Markte Haag, Theresia seine Ehwirthin bekennen für uns und unsere Erben, daß uns zu bezahlen der in die Stephan Farthuberische Abhandlung schuldigen Post zu 153fl. 12x 1ß aus der laut Pfarr Haagischen W.B. Lit B fol. 314 findigen Mathias Schäfelnerischen Gerhabschaft von der Holengrueb baar ein hundert fünfzig Gulden dargeliehen worden seyen ...
<a href="#">682</a>	27. 8. 1801	<b>Heurathskontrakt</b> Welcher zwischen dem ehrbaren Karl Faut, bürgerlicher Glasermeister im Markte Haag und Magdalena seiner Ehwirthin errichtet worden ist in der herrschaftlichen Kanzley Salaberg ... 1. die Magdalena Fautin, geborene Mühlbergerin von der bürgerlichen Huefschmidts Behausung im Markte

Seite	Datum	Kurztext
		Haag hat an erstpartem 60fl., an mütterlichen Erbgut 127fl. 59x ... es folgen noch fünf Punkte ...
<a href="#">685</a>	29. 8. 1801	<b>Schätz- und Abhandlung</b> von der bürgerlichen Schneidersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 22 auf absterben Maria Anna des Andreas Pesenmeyr, Pfarr Haagischen Unterthans und bürgerlichen Schneidermeisters im Markte Haag Ehewirthin selig, ist deren beiden mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen oberkeitlich verhandelt worden ... die in der Pfarr und Markte Haag N <sup>o</sup> 22 liegende bürgerliche Behausung samt Schneidersgerechtigkeit und Haußgärtl ist wegen Baufälligigkeit in dem laut Protokoll findigen Werth anhero gezogen worden per 45fl. ... verbleiben zu vertheillen 651fl. 3x 2d ... gebührt dem Witwer Andreas Pesenmeyr die Helfte zu 325fl. 31x 3d ... Erb hierzu der unterlassene Sohn Joseph Pesenmeyr, ledigen Stand, nachdem aber dieser von Schuldenwegen Vermögen die Sterbtaxe erlassen ...
<a href="#">693</a>	29. 8. 1801	<b>Üibergabe</b> der bürgerlichen Schneiders Behausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 22 Andreas Pesenmeyr, verwitwet Pfarr haagischer Unterthan und bürgerlicher Schneidermeister übergiebt mit Genehmhaltung beider löblichen Oberkeiten die in der Pfarr und Markte Haag Sub N <sup>o</sup> 22 liegende bürgerliche Behausung samt Schneidersgerechtigkeit seinem Sohn Joseph Pesenmeyr, seiner Profession einen Schneidergesellen ledigen Stands in dem Verhandlungswerth wegen der sich gezeigten Baufälligigkeit des Hauses per 45fl. ...
<a href="#">696</a>	31. 8. 1801	<b>Gerhab Quittung</b> Joseph Spätz, Pfarr haagischer Pupil von der bürgerlichen Wirths- und Bäckersbehausung im Markte Haag macht sich auf einer zu Eisenstadt befindlichen bürgerlichen Bäckersbehausung ansessig und quittiert um seine väterliche und brüderliche Erbschaft, so laut Pfarr Haagischen W.B. Lit A fol. 276 an Capital et Interesse betragt 223fl. 40x 1d ...
<a href="#">697</a>	5. 9. 1801	<b>Heurathskontrakt</b> zwischen Joseph Pesenmeyr, neu angegangenen Stüfter der unter der Pfarr Haag gehörigen bürgerlichen Behausung im Markte Haag und Theresia Redlin, Herrschaft seitenstettnerische Pupilin vom Markte Seitenstetten ... 1. die Braut bringt als ein Heurathgut herzu die von ihren Eltern á conto der vater- und mütterlichen Erbschaft erhaltene 208fl., welche ihr 2. der Bräutigam mit seiner besitzenden bürgerlichen Behausung im Markte Haagsolchergestalten wiederlegt ... es folgen 3 weitere Punkte ...
<a href="#">699</a>	5. 9. 1801	<b>Gewehr Anschreibung</b> auf die bürgerliche Schneidersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 22 Joseph Pesenmeyr, bürgerlicher Schneidermeister im Markte Haag verehelicht sich mit Theresia Redlin, Herrschaft seitenstettnerische Pupilin vom Markte Seitenstetten und laßt dieselbe auf seine bürgerliche Behausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 45fl. ... Laudemium á 2½ pc 1fl. 12x ...
<a href="#">700</a>	18. 9. 1801	<b>Verhandlung</b> vom Markte Haag auf absterben Johann Ströder, k. k. Tabakaufsehers im Markte Haag selig, ist dessen Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 104fl. 18x ... hierauf gebührt in Folge Heurathskontrakts ... den 2 Kindern aus erster Ehe Anna Maria 12 und Johanna 10 Jahre alt einer jeden á 30fl. ... und der Witwe Katharina Ströderin anstatt ihren hinzugebrachten 50fl., weil das Vermögen nicht zureichend ist, der Rest, mit welchem sie sich zu begnügen erklet hat 44fl. 18x ...
<a href="#">706</a>	2. 10. 1801	<b>Letztwillige Meinung</b> welche zwischen Michael Meringer, bürgerlicher Schneidermeister und Krämer im Markte Haag und Theresia seiner Ehewirthin errichtet worden ist in

Seite	Datum	Kurztext
		der Vogtherrschaftlichen Kanzley Salaberg ... zur Vermeidung aller der sich nach dem Tod ergeben könnenden Streitigkeiten haben vorgemeldte Konleute ganz frei und ungezwungen und bei gutem Verstand folgendermassen ihren letzten Willen zu Protokoll gegeben ... es folgen vier Punkte ...
<a href="#">709</a>	2. 10. 1801	<b>Verstüftung</b> der bürgerlichen Schneidersbehausung im Markte Haag N <sup>o</sup> 6 Michael Meringer, Pfarr haagischer Unterthan und bürgerlicher Schneidermeister und Krammer, Theresia seine Ehwirthin sind heut bei der hiesig Herrschafts Kanzley erschienen und haben sich in Beysein nachbenannter Zeugen erklärt, daß sie ihre Behausung samt den Garten auf ihre einzige Tochter Maria Ofnerin und ihren antragenden Ehwirth Karl Aubrunner, Markt Gaissingischen Pupilen um den alten Kaufwerth per 218fl. 45x schon derzeit, jedoch gegen den Werth verstüften lassen wollen, daß 1. der gemeldte Karl Aubrunner noch vor seiner Verehelichung 100fl. und nach einem halben Jahr abermals 100fl., zusammen also 200fl. seinem Versprechen gemäß als ein unwiderrufliches Heurathgut um so mehr beibringen solle, als auch die meringerischen Konleute eine gleiche Summe per 200fl. zum Heurathgut abzureichen versprechen ... es folgen weitere vier Punkte ...
		<b>Folio 712 bis 771 nicht paginiert!</b>
<a href="#">772</a>	10. 11. 1801	<b>Verhandlung</b> von Lehnerhäusel bei Salaberg nachdem Maria Zehethoferin, ledig Herrschaft rohrbachische Pupilin vom Lehnerhäusel bei Salaberg beim Johann Georg Grabmer, bürgerlicher Tischlermeister zu Haag in Dienste zeitlichen Todes verschieden, als ist derselben Verlassenschaft oberkeitlich verhandelt worden ... verbleiben zu vertheillen 71fl. 45x 3d ... Erben der Verstorbenen Geschwistert Kinder weyland Andreas Zehethofer, gewest Herrschaft rohrbachischen Inwohners und Tagwerkers im Lehnerhäusl selig unterlassener Sohn Johann Zehethofer, Herrschaft Rohrbachischer Pupil und Schneider im Lehnerhäusel; weyland Simon Zehethofer, gewest Herrschaft Rohrbachischen Inwohners im Häusel beim Buchgattern selig unterlassene 3 Kinder Katharina 8, Anna Maria 3 und Theresia 1 Jahr alt ...
<a href="#">776</a>	10. 11. 1801	<b>Erbens Quittungen</b> Johann Zehethofer, Schneidergesell im Lehnerhäusel, quittiert um die ihm vorn zugetheilte maimbische Erbschaft per 35fl. 52x 3½d ...
<a href="#">777</a>	26. 11. 1801	<b>Verkauf</b> eines Grundorts auf dem Pfarrerwiesel zu 100 □ Klafter auf die von einem löblichen k. k. Kreisamte des V. O. W. W. eingelangte Verwilligung ao 30ten Juny 801 wird von der Pfarr Herrschaft Haag als Grund und der Herrschaft Salaberg als Vogtoberkeit verkauft ein Grundort aus dem Pfarrerwiesel zu 100 □ Klafter, so im Markt haagischen Burgfried Sub Consciptions N <sup>o</sup> liegt, zu Erbauung eines Häusels, dem ehrbaren Thomas Stöckler, bürgerlichen Maurer im Markte Haag, Katharina seiner Ehwirthin um einen Kaufschilling zu 90fl. gegen folgende Bedingnißen ... erstens verspricht der Käufer für das Grundort baar 90fl. zu geben. An welchen Kaufschilling zweitens sogleich 50fl., der Rest zu 40fl. aber so bald als möglich, längstens sobald er für das neu erbaute Häusl einen Käufer haben wird, bezahlt werden wird ... es folgen weitere 7 Punkte ...
<a href="#">780</a>	26. 11. 1801	<b>Gewehr Anschreibung</b> aufs Posamentiererhauß zu Haag N <sup>o</sup> 77 Joseph Wochinger, bürgerlicher <a href="#">Posamentierer</a> meister zu Haag verehelichet sich mit Elisabeth Gänglin, Herrschaft reichenauische Pupilin von Zeil und läßt dieselbe auf seine Behausung zur Helfte an Nutz und Gewehr schreiben, hat daher vom ganzen Kaufschilling zu entrichten per 460fl. ... Laudemium á 2½ pc 11fl. 30x ...
<a href="#">781</a>	26. 11. 1801	<b>Heurathskontrakt</b>

Seite	Datum	Kurztext
		zwischen Joseph Wochinger bürgerlicher Posamentierermeister zu Haag und Elisabeth Gänglin Herrschaft reichenauische Pupilin von der Ortschaft Zeil ... 1. die Elisabeth Gänglin bringt als ein Heurathgut an Geld und Gelds Wert herzu 500fl. welche ihr 2. der Joseph Wochinger mit seinem von seinen Eltern á Conto der väter und mütterlichen Erbschaft zu 400fl. folgendergestalten wiederleget, daß Heurathgut und Wiederlage per 900fl., dann all dasjenige, was sie während der Ehe mitsammen erwirtschaften und erben ein gemeinschäftliches Gut seyn solle ...
<a href="#">783</a>	31. 12. 1801	<b>Todfalls Vormerkung</b> demnach Anna Maria des Anton Mayrwieser, Pfarr haagischen Inwohners und Maurergesellens im Markte Haag Ehwirthin zeitlichen Todes verschieden, als ist derselben mitsammen gemeinschäftlich besessenes Vermögen, dann die Schulden hinaus nachfolgendermassen ordentlich beschrieben und vorgemerkt worden als ... somit zeigt sich ein Vermögensrest per 4fl. 45x welcher nach Zeugenschaft des Jakob Bader, Seilermeisters und Kaspar Elbs, Hafnermeisters, beide zu Haag, ihrem unterlassenen Ehwirth Anton Mayrwieser, Maurers und Inwohners zu Haag zuständig ist, dessen er sich als Schuldner selbst zahlhaft macht ...
<a href="#">785</a>	31. 12. 1801	<b>Satzbrief</b> zu 200fl. Georg Frischauf, bürgerlicher Schneidermeister im Markte Haag auf der Wiesn, Anna seine Ehwirthin bekennen für uns und unsere Erben, daß uns zu bezahlen, der Anton Frieseneckerischen Schuld vom Joseph Figelhuber, bürgerlicher Gastgeb und Handelsmann im Markte Haag baare zwei hundert Gulden dargeliehen worden sind ... die endsunterzeichnete versprechen, dieses Capital zu 200fl. nicht nur jährlich zu 4pc zu verzinsen, sondern auch das selbe nach vorhergehend vierteljähriger Aufkündigung in gut gangbarer Münz wiederum zurück zu bezahlen ... zur Sicherheit ...

\*) einbändig, unius vinculi, copulae, von einem Bande, im gegensatz zu zweibändig, von zwei Banden. In der gerichtssatzung für den canton Bern vom jahr 1761 heiszt es: die vorige satzung, dasz die geschwister ihre geschwister mit ausschusz der mutter erben sollen, musz allein verstanden werden von den geschwistern von beiden banden, oder die von dem gleichen vater und der gleichen mutter geboren sind. denn wo nur geschwister von éinem band vorhanden sind oder die dem abgestorbenen blosz von dem vater her zugethan wären, da soll wie billig des abgestorbenen mutter im erbe vorgehen. einbändige geschwister sind also halbgeschwister. einbändige geschwister, sagt eine aargauische verordnung vom 22 Christmonat 1803, werden gleichwol zum behuf der erbversteuerung den zweibändigen völlig gleichgehalten. ein und **zweibändige geschwister**. aargauisches gesetz vom 28 mai 1857.